

6. Werkstattgespräch zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam



am 9. April 2018

1. Begrüßung, Vorstellung neuer Teilnehmer

Thomas Tuntschew
Büro des Oberbürgermeisters

Tagesordnung

1. Begrüßung, Vorstellung neuer Teilnehmer
2. Rückblick auf Planungsprozess/ Beschlusslage
Strategieplanung
3. Ergänzung Maßnahmensteckbriefe
4. Erste Umsetzungsschritte/ Starterprojekte
5. Verstetigung der Planung/ Prioritätensetzung
6. Sonstiges, Abschluss

2. Rückblick auf Planungsprozess/ Beschlusslage Strategieplanung

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Planungsprozess

- Verschiedene Beteiligungsformate
- Fachübergreifende Analyse
- Entwicklungsziele, Perspektiven
- Umsetzungsorientierte Maßnahmenplanung

Abbildung 2: Ablaufschema des Beteiligungsprozesses der Strategieplanung



Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0687

Die gemäß DS 14/SVV/0999 aufgestellte Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam bildet – eingebunden in die städtische Gesamtplanung – den Rahmen für das künftige Verwaltungshandeln.

In diesem Zusammenhang stellen die darin enthaltenen Maßnahmen auch die Grundlage für die weitere Mobilitätsentwicklung im Ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend DS 15/SVV/0672 dar.

Für den Ortsteil Eiche ist ein Maßnahmesteckbrief zur Schaffung eines Fußweges vom Wohngebiet Eiche II zum großen Düsteren Teich zu ergänzen. Dieser Fußweg dient der umweltfreundlichen Mobilität und der Stärkung der Naherholung / Tourismus.

Für die Gesamtheit aller Ortsteile ist ein Steckbrief Mobilität zur Untersuchung möglicher entlastender Wirkungen durch Planung einer Umgehungsstraße für die nördlichen Ortsteile mit anschließender Havelquerung außerhalb der Potsdamer Mitte ergänzend zu erarbeiten.

Den Ortsbeiräten ist ein Verfahren vorzuschlagen, das die frühzeitige Beteiligung der Ortsbeiräte an den Prioritätensetzungen garantiert.

3. Ergänzung Maßnahmensteckbriefe

Bernhard Kneiding
Bereich Stadtentwicklung

Norman Niehoff
Bereich Verkehrsentwicklung

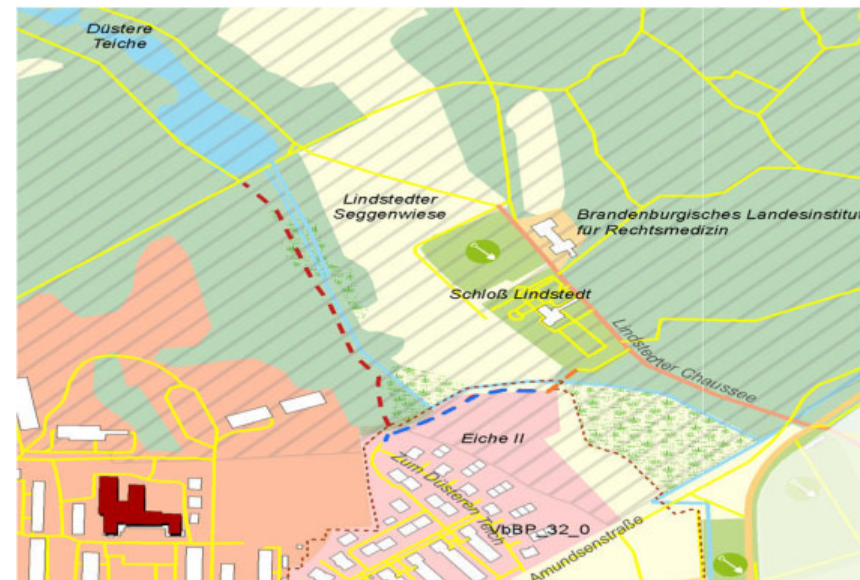
Landeshauptstadt Potsdam
Strategieplanung zur Entwicklung des ländlichen Raums



Maßnahmensteckbrief 44

Naherholung und Tourismus

*Schaffung eines Fußweges vom Wohngebiet Eiche II zum großen
Düsteren Teich (Eiche)*



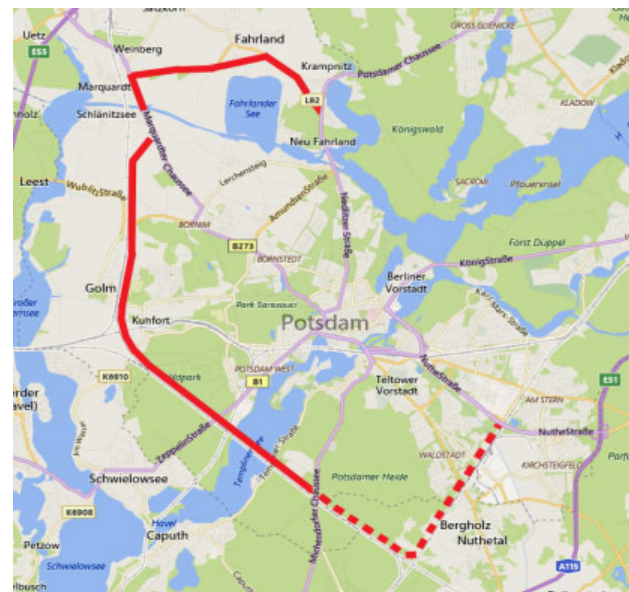
Landeshauptstadt Potsdam
Strategieplanung zur Entwicklung des ländlichen Raums



Maßnahmensteckbrief - 45

Mobilität

Prüfung der Entlastungswirkung einer Umgehungsstraße



4. Erste Umsetzungsschritte/ Starterprojekte

Bernhard Kneiding
Bereich Stadtentwicklung

Maßnahme Nr. 26

Instandsetzung Heizhaus Kaserne Krampnitz



Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Christine Hapig-Tschentscher



Maßnahme Nr. 28

Sportplatzentwicklung
Lerchensteig
FNP-Änderung



Maßnahme Nr. 43

Bebauungsplan Nr. 156
„Gewerbeflächen
Friedrichspark“

- Vorentwurf -



Maßnahme Nr. 49 (mit Nrn. 65, 70)

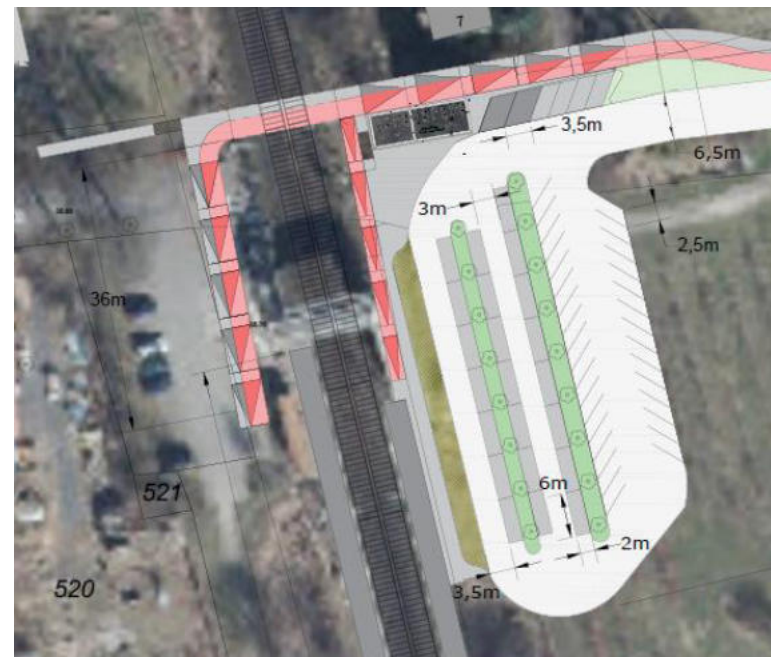
Verlängerung Straßenbahn
bis Campus Jungfernsee



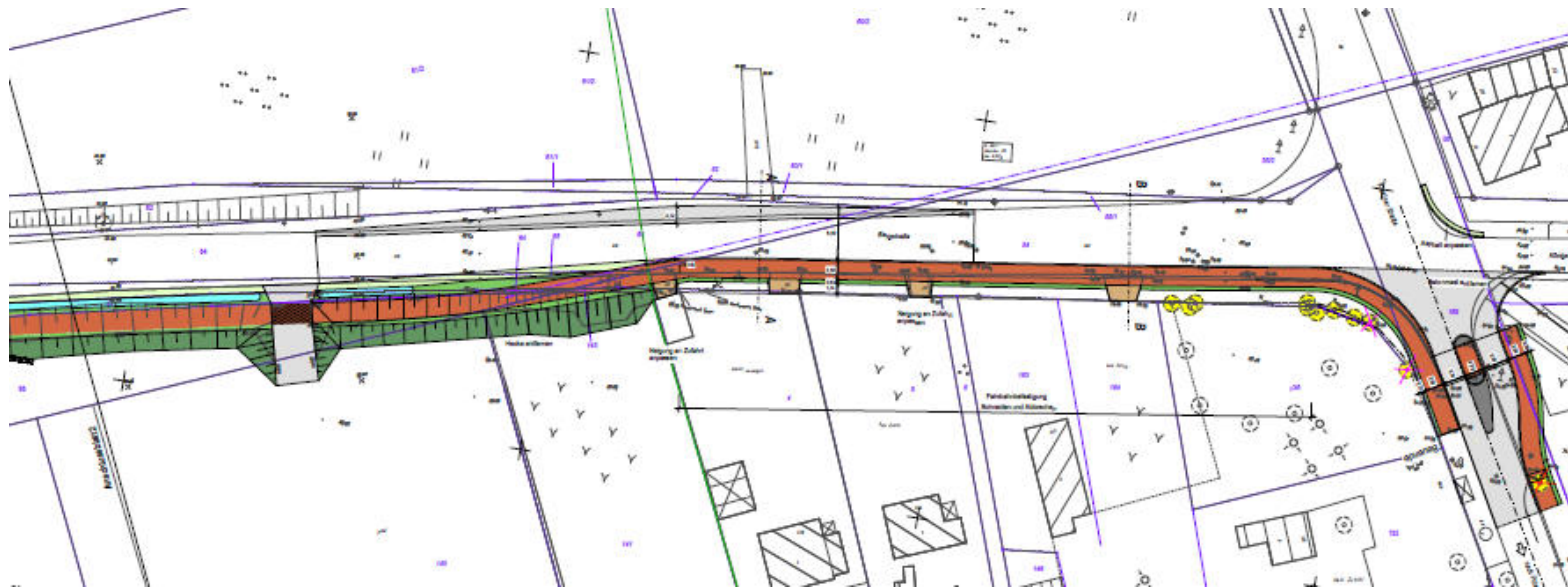
Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Detlef Pfefferkorn

Maßnahme Nr. 72 (mit Nrn. 54, 55, 66, 69)

Ost-Anbindung
Bahnhof Marquardt



Maßnahme Nr. 77

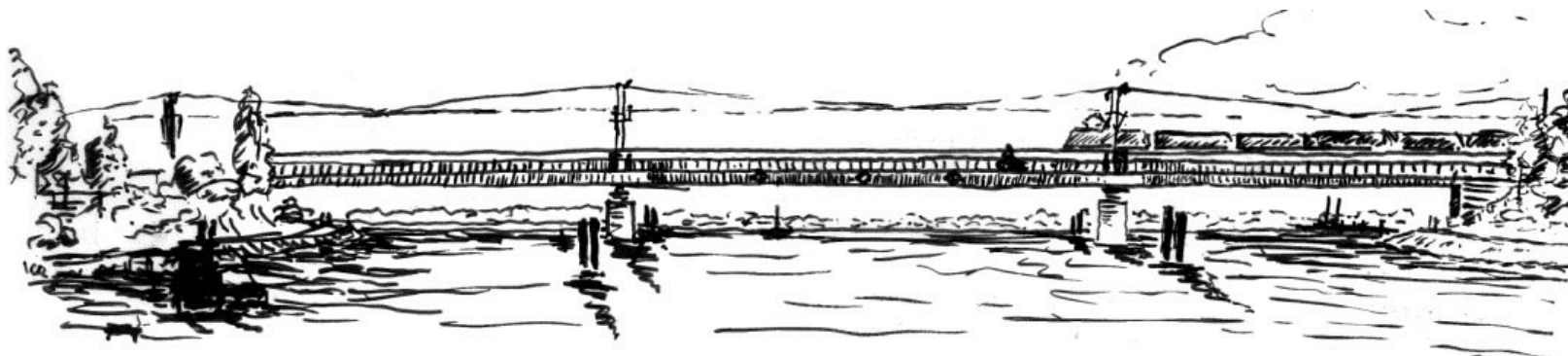


Rad-/ Gehweg Fahrland – Satzkorn

Maßnahme Nr. 81



Fußgänger- und Radfahrbrücke Golm – Werder



Vorstellung Maßnahmen Nrn. 113, 116 Naturerlebnis Döberitzer Heide

Dr. Hannes Petrischak
Heinz-Sielmann-Stiftung

















Pfeifengraswiesen Ferbitzer Bruch:
Entfernung Weidengebüsche



Pfeifengraswiesen
Ferbitzer Bruch: Pistenraupe



Ferbitzer Bruch: Kleingewässer



Döberitzer Heide: Besonnte Kuppen



Döberitzer Heide: Munition und Schrott



Döberitzer Heide: Schneisen



Vorstellung Maßnahme Nr. 137
Wanderrastplatz Nordufer Fahrländer See
beim geogr. Mittelpunkt des Landes
Brandenburg

Jochen Garms
Bereich Grünflächen

- **Bestand:**

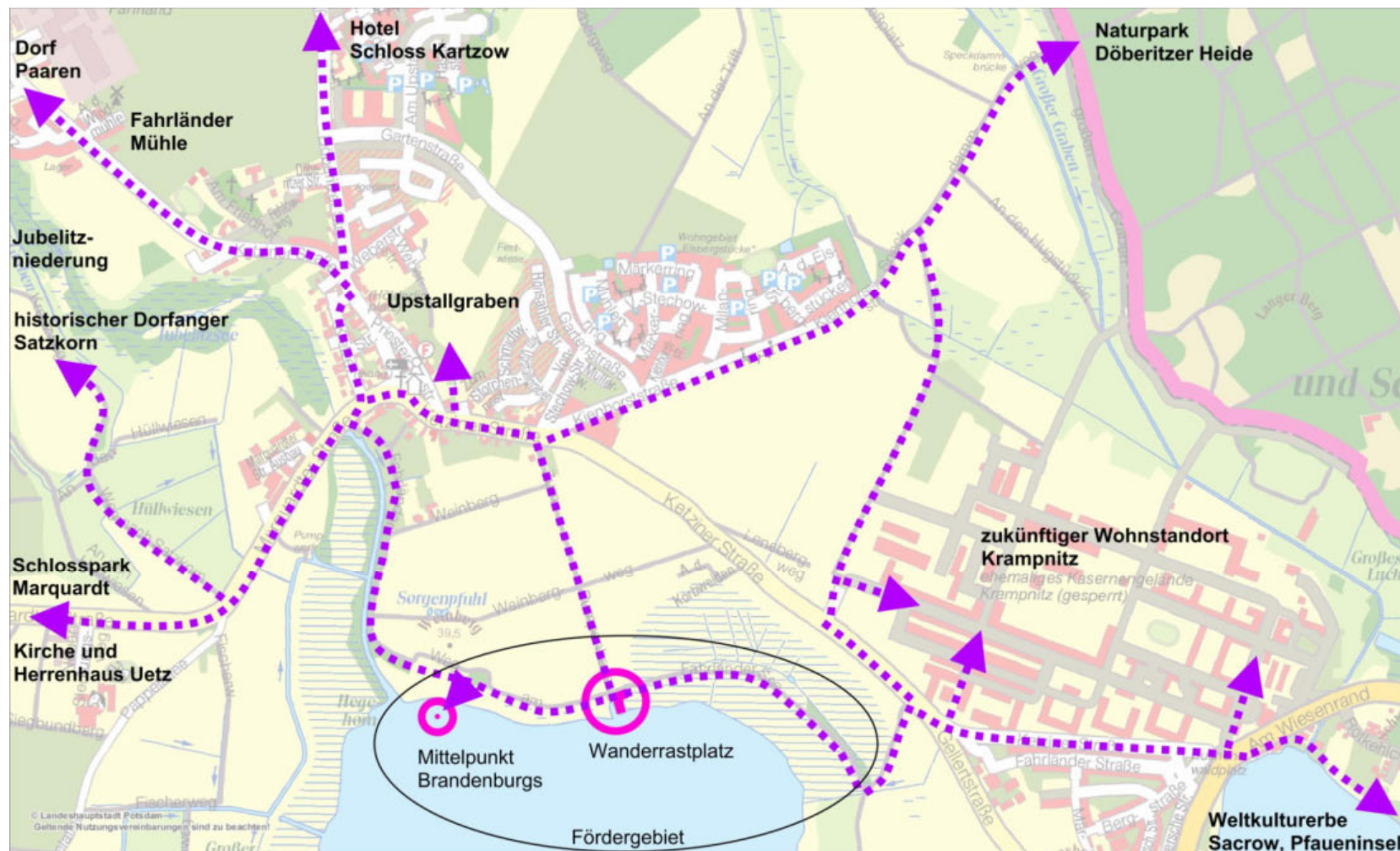


- **Planung:**



- **Ziel:**
Beim Standort Pumpenhaus soll das Gelände als Wanderrastplatz & Aufenthaltsmöglichkeit für Erholungssuchende hergerichtet werden für Wanderer, Radfahrer, Paddler, Naturfreunde und Vogelliebhaber
- **Attraktion:**
Aussichtsplattform auf dem Dach des Pumpenhauses
- **Konzept:**
Verbesserung der Naherholung;
Verbesserung des Naturschutzes und Information dazu;
Förderung der touristischen Infrastruktur
- **Kooperationen:**
Angelverein Fahrland e.V.
Bürgerverein Fahrland und Umgebung e.V.
Regionale Landwirtschaftsbetriebe
Sielmann Stiftung
- **Effekte:**
Touristischer Hotspot
Größeres Interesse für den geographischen Mittelpunkt des Landes Brandenburg;
den Ort Fahrland mit seinen vielfältigen der naturräumlichen Attraktionen;
Die havelländischen Kulturlandschaft und landtouristischen Angebote

- Übersichtsplan regionale Touristische Einbindung



- **Maßnahmen:**

Herstellung Wanderrastplatz und Seezugang:

- Wiesenansaat und Ausstattung mit Bänken, Tischen und Wetterschutz für Wanderer;
- Ersatz der bisherigen Einfriedung und des Zugangstores für den Anglerverein, Rückbau einiger ungenehmigter Bootsplätze und Modulation des Ufers als Zugangsmöglichkeit;

Herstellung der Aussichtsplattform:

- Stahlkonstruktion einschließlich Zugangstreppe, Geländer und Ertüchtigung des Daches;
- Anbringung von 3 Informationstafeln zu Geschichte, Geologie und ökologischer Bedeutung des Fahrländer Sees am Geländer;

Herstellung und Anbringung von Informationstafeln:

- zum Mittelpunkt Brandenburgs
- zum örtlichen Kulturangebot
- zu lokalen landwirtschaftlichen Produkten;

Ertüchtigung, Beschilderung, Neubau:

- der Wege zum Wanderrastplatz, auf dem Hochwasserdamm und zum Mittelpunkt des Landes Brandenburg;
- Schaffung von sieben PKW-Stellplätzen und einer Ausweichstelle;
- Bau von landschaftsverträglichen Absperrungen aus Holzpollern und Baumstämmen am Rand des Schilfgürtels und östlich des Rastplatzes

Perspektivisch:

- Etablierung eines auf die Sommermonate beschränkten gastronomischen Angebots



Maßnahmenplan Wegeertüchtigung Wanderrastplatz Fahrländer See



LEADER-Förderung in der ablaufenden Förderperiode 2014 - 2020

Marcus Kolodziej
Regionalmanagement LAG Havelland

LEADER-Förderprojekte aus Potsdam

Malatelier Kartzow



Kirche Paaren



Wanderrastplatz am Fahländer See



LEADER-Projektauswahlverfahren



LEADER-Richtlinie: Förderfähigkeit

Fördermaßnahme	Antragsteller	Förderquote
Beteiligung, Schulung/Information, Konzepte	Vereine, Kommunen, Kirchen	80%
Stärkung der regionalen Wirtschaft (Gewerbe/Handwerk/Dienstleistungen u.a./ private Beherbergung)	Unternehmen, Private, Vereine, Kirchen	45% max. 200 TEUR
Grundversorgung	Vereine, Kommunen, Kirchen	75%
Ländliche Infrastruktur	Kommunen	75%
Öffentliche Freizeit-/ Tourismusinfrastruktur	Kommunen, Kirchen, Vereine	75%
Dorfentwicklung Erhalt Kulturerbe/ denkmalgeschützte Objekte	Kommune, Vereine, Kirchen	75%
	Unternehmen, Private	30% – 45% max. 200 TEUR
Wärmeenergieeinsparung, -versorgung	Kommunen	75%
Kleine lokale Initiativen	Lokale Aktionsgruppen	80% max. 5 TEUR/Projekt

LEADER-Förderung

- ≡ Wettbewerb
- ≡ Qualifizierung
- ≡ Nachhaltigkeit
- ≡ Immer weniger Teilbudget pro Ordnungstermin...

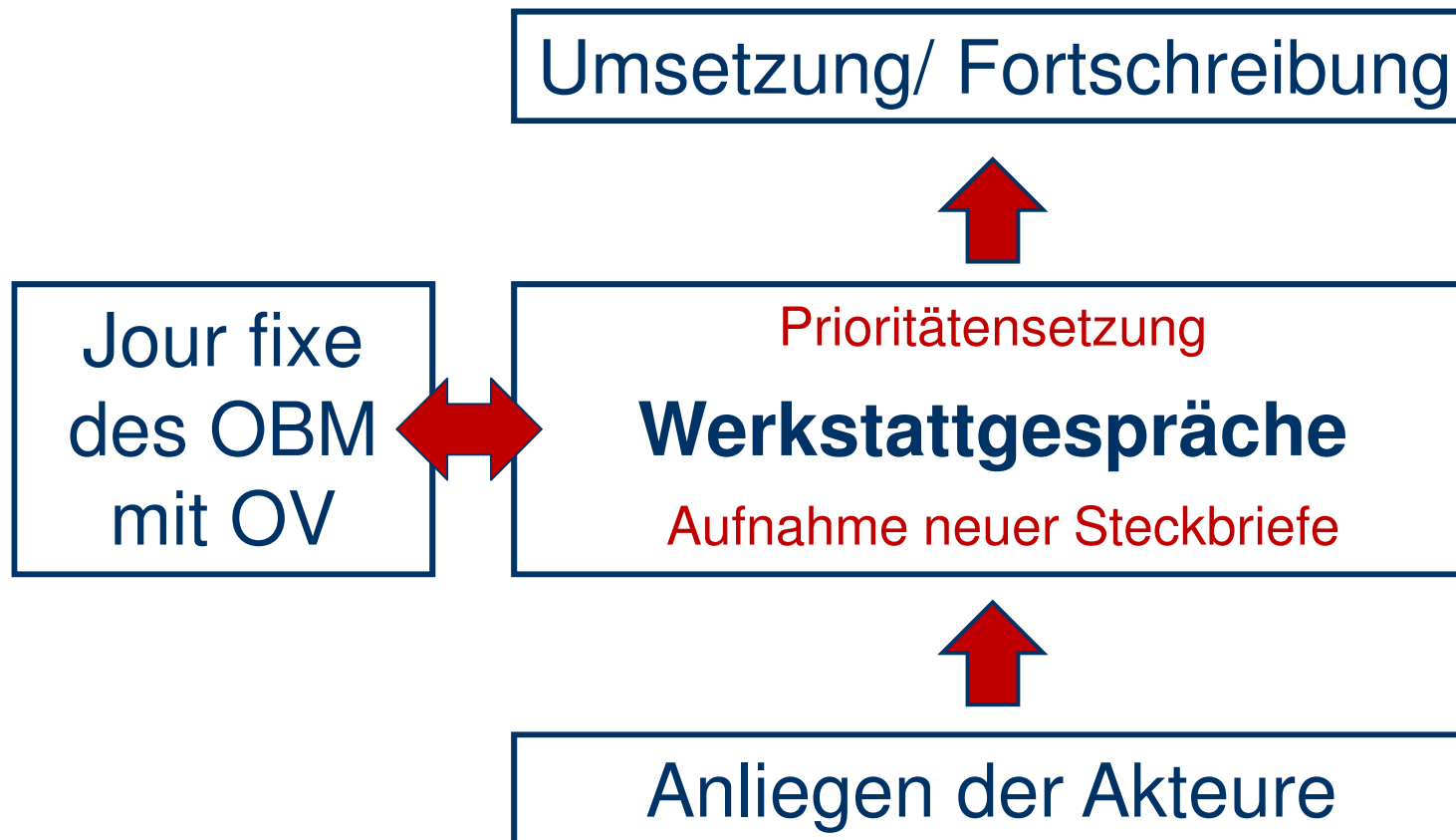
- ≡ Noch vier Projektauswahlverfahren in der aktuellen Förderperiode:
- ≡ 31. Mai 2018
- ≡ 30. November 2018
- ≡ 31. Mai 2019
- ≡ 30. November 2018

5. Verstetigung der Planung/ Prioritätensetzung

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Verstetigung der Planung

- Die Entwicklung des Ländlichen Raums wird als Daueraufgabe und fortlaufender Prozess gesehen.
- Für eine gute Zusammenarbeit ist die Fortsetzung des konstruktiven Dialogs von entscheidender Bedeutung.
- Die Abstimmung und Vernetzung mit dem Umland soll aktiv weitergeführt werden.
- Die Möglichkeiten und Grenzen der Maßnahmenfinanzierung sind intensiv zu diskutieren. → Prioritäten!
- Es ist eine regelmäßige Berichterstattung und Zwischenbilanzierung vorzusehen.



Arbeitsprogramm

2018

- 6. Werkstattgespräch – Kick Off/ Abstimmung des weiteren Vorgehens
- 7. Werkstattgespräch – Umsetzungsstand und Steckbriefergänzungen

2019

- 8. Werkstattgespräch – Verfahrensabstimmung zur Prioritätensetzung
- 9. Werkstattgespräch – 1. Zwischenevaluierung/ Umsetzungsvorschläge/ Ranking

6. Sonstiges, Abschluss

Thomas Tuntschew
Büro des Oberbürgermeisters

2. Verkehrsforum Potsdam, 21.04.2018, 15:00 bis 18:30 Uhr

Aus dem Norden in die Potsdamer Innenstadt



Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, Esplanade 3, 14469 Potsdam
www.potsdam.de/verkehrsforum



Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate

www.potsdam.de/strategieplanung-laendlicher-raum

7. Werkstattgespräch zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam



am 4. Dezember 2018

1. Begrüßung

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. INSEK 2035 – Planungsbezüge zum Ländlichen Raum
3. Überblick über den Umsetzungsstand der in der Strategieplanung gelisteten Maßnahmen
4. Verfahren für Steckbriefergänzungen durch OBR, Vereine und Verbände
5. Bericht aus der LAG Havelland/ Neue Förderung kleiner lokaler Initiativen
6. Sonstiges, Abschluss

2. INSEK 2035 – Planungsbezüge zum Ländlichen Raum

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Ziel und Funktion

- Grundlagen: Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) von 2007, Leitbild der Stadt, Ergebnisse der Strategischen Steuerung
- “Übersetzung“ des Leitbildes in eine räumliche Planung
- Definiert Handlungsschwerpunkte der nächsten 10-15 Jahre
- Dient als übergeordnetes informelles Instrument
- Definiert zukünftige Themen für sektorale Konzepte
- Grundlage für Beantragung von nationalen und EU-Fördermitteln
- Begleitung durch Lenkungsgremium (Politik, Experten aus Praxis und Wissenschaft) und Projektgruppe aus allen Geschäftsbereichen der Verwaltung, Einbindung städtischer Unternehmen, Beteiligungsrat

Themenfelder und -schwerpunkte

- Historische Stadtstruktur/
Innenstadt
- **Wohnungsbau**
- **Handel und Gewerbe**
- **Soziale Infrastruktur**
- **Grün in der Stadt**
- Technische Infrastruktur
- **Mobilität und Verkehr**
- Naturschutz, Klimaschutz,
-anpassung und
Energieeinsparung
- Stadtmarketing
- **Flächenmanagement/-
konkurrenz (Freiflächen
– Bauflächen)**
- Kommunale Finanzen

Bestandsaufnahme und -bewertung

Prognosen und deren
Auswirkungen

Chancen, Handlungs-
erfordernisse

Leitbild und Entwicklungsziele

Umgang mit dem
Wachstum

Entwicklungsschwer-
punkte

6-7 Entwicklungs- konzepte

Planungsräume mit
besonders dynamischer
Entwicklung - mit
Vertiefungsbereichen

Entwicklungschancen,
Planungsbedarfe und
Handlungsschwerpunkt,
Lösungsmöglichkeiten

Strategische Über-
legungen, planerische
Leitvorstellung

GESAMTSTADT

Umsetzungsstrategie

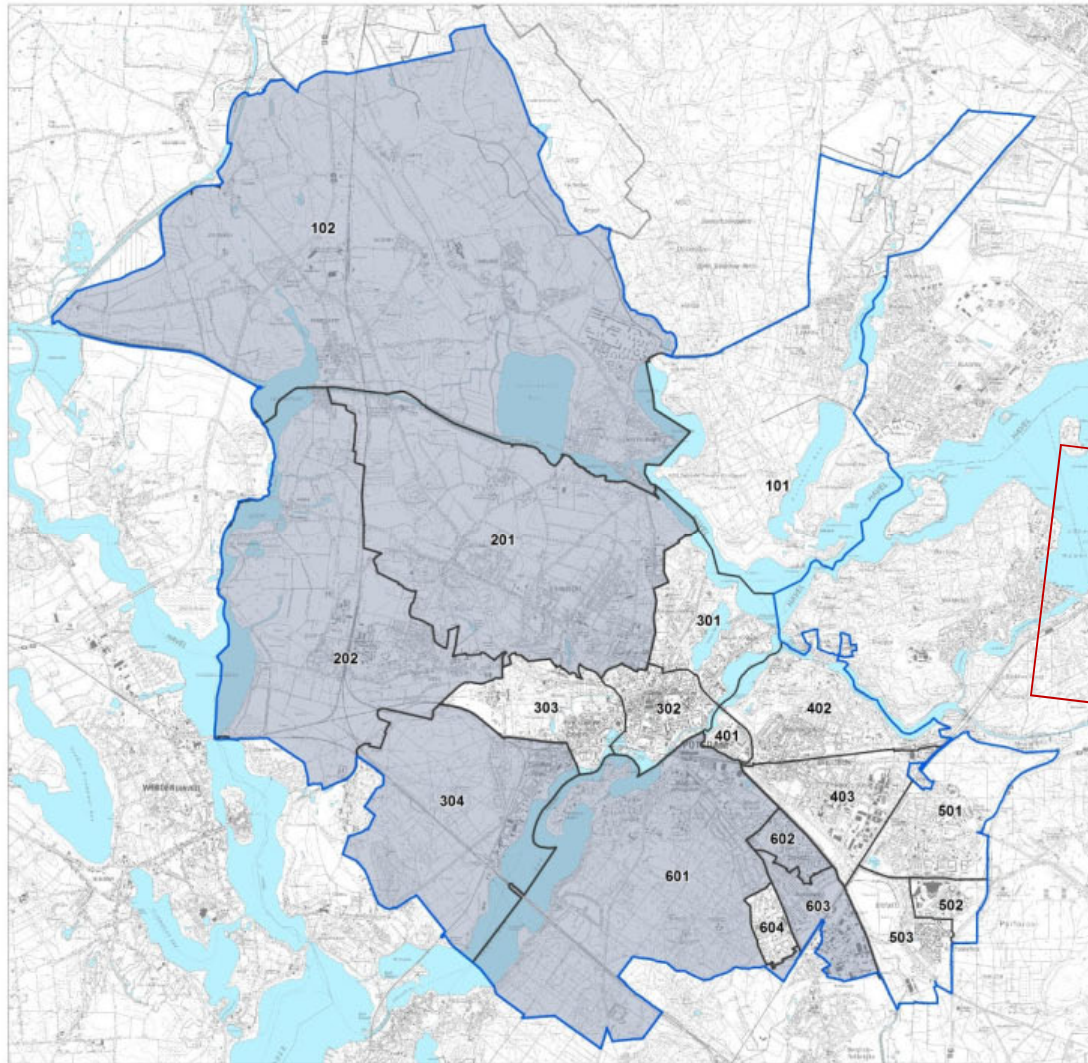
Umsetzung Leitbild und
Ziele in der Praxis

Definition von
Handlungsfeldern

Maßnahmenbündel

Konkretisierung der
Handlungsfelder

Instrumente der
Finanzierung



INSEK 2035

Ausgewählte Planungsräume für
die Erarbeitung von Entwicklungskonzepten

- 102 ausgewählter Planungsraum
- 101 Planungsraum
- Stadtgrenze

**Festlegung der
Vertiefungsbereiche
erfolgt im INSEK
Erarbeitungsprozess**

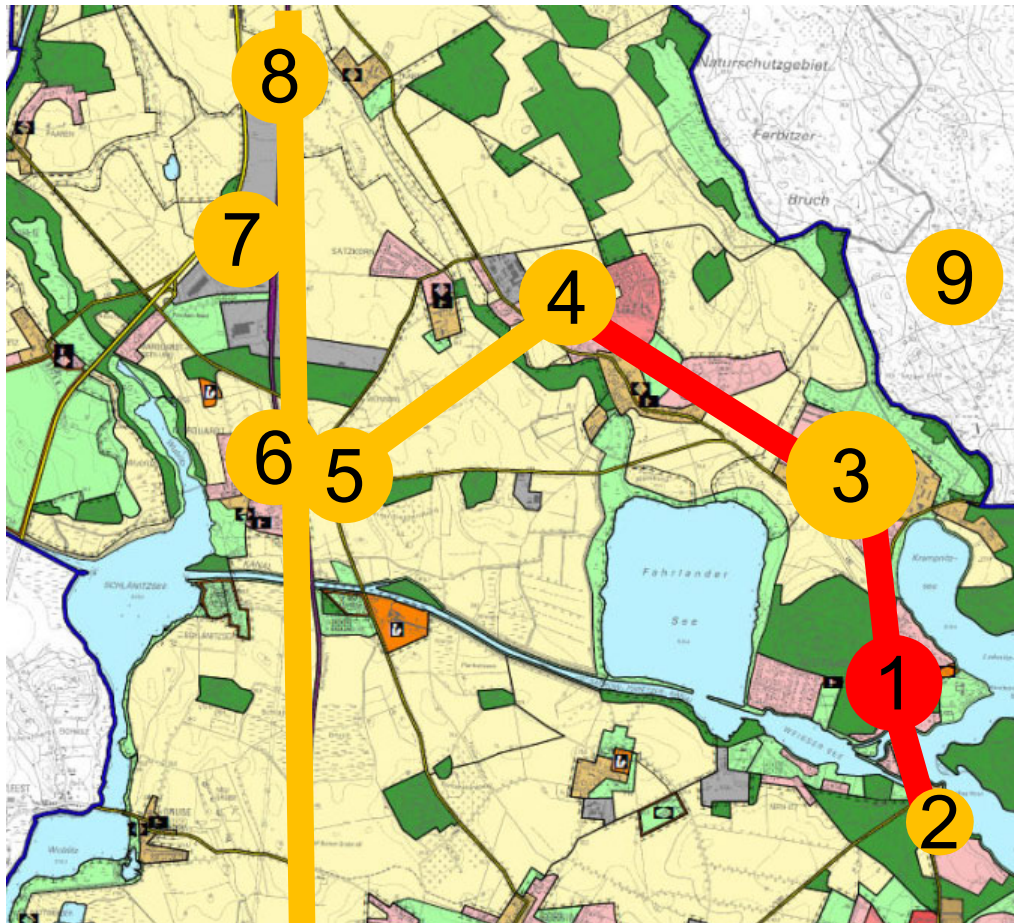
Dieser Plan wurde erstellt im Maßstab: 1:70.000.

Geobasisdaten: DTK25 © GeoBasis-DE/LGB 2017
Planungsräume 2017 © Landeshauptstadt Potsdam



INSEK 2035
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Stadtentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Stadtentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/stadtentwicklung
Stand: 04.10.2018

Beispiel Nordraum



Aktuelle Projekte u.a.

- (1) Neubau Straßenbahn verbindet
- (2) Campus Jungfernsee mit
- (3) Krampnitz und
- (4) Fahrländer Endhaltestelle (LEP HR?)
- (5) Busanbindung Bf. Marquardt(-Ost), „Mobilitätsdrehscheibe“
- (6) Entwicklung Marquardt (LEP HR?)
- (7) Handel und GE Friedrichspark
- (8) Potenzielle Außenring + Anbindung Spandau/Gesundbrunnen
- (9) Döberitzer Heide: Naturerlebnis/ Naturschutz

Beteiligungsverfahren

Auftaktveranstaltung	Einführung und Wachstumsdiskussion <i>Bürgerinnen und Bürger, Politik, Wissenschaft, lokale Wirtschaft, Verwaltung</i>
Regionalgespräch	Entwicklung Potsdams und der Region <i>Oberbürgermeister mit Bürgermeister/innen der Nachbargemeinden und Bezirke, Vertreter der Landkreise</i>
Planungsraumbeteiligung	Entwicklungskonzepte der Planungsräume mit Vertiefungsbereichen <i>Bürgerinnen und Bürger, Politik, Wissenschaft, lokale Wirtschaft, Verwaltung</i>
Abschlussveranstaltung	Vorstellung des INSEK-Entwurfes

Zeitlicher Horizont

Seit September 2018

Vergabeprozess

08.11.2018

Regionalgespräch vor Start INSEK

Februar 2019

Bearbeitungsbeginn

Mai 2019

1. Regionalgespräch im Rahmen INSEK

August 2019

Auftaktveranstaltung

November 2019

1. Veranstaltung in Planungsräumen

April 2020

2. Regionalgespräch im Rahmen INSEK

Juni 2020

2. Veranstaltung in Planungsräumen

September 2020

Abschlussveranstaltung

I. Quartal 2021

Beschlussfassung geplant

3. Überblick über den Umsetzungsstand der in der Strategieplanung gelisteten Maßnahmen

Bernhard Kneiding
Bereich Stadtentwicklung

2. MOBILITÄT UND VERKEHR			
Lfd. Nr.	Maßnahmen	Status	Träger
		Vorschlag in Prüfung in Vorbereitung in Planung in Umsetzung	
Attraktivität sichern: Aufenthaltsqualität und Sicherheit von Haltestellen verbessern			
59	Qualifizierung Haltestellen Abzweig nach Nedlitz (Bornim)	in Prüfung	LHP
60	Verbesserung der Haltestellensituation im Ort	in Prüfung	LHP
61	Handlungsbedarf zur Verbesserung von Umstiegsmöglichkeiten zwischen RE/ Bus und Bus/ Bus	in Prüfung	LHP, VIP
Zukunftsfähigkeit des ÖPNV-Angebotes sichern: Rahmenbedingungen gestalten			
62	Elektromobilität im Busverkehr	in Prüfung	VIP
63	Zeitgleiche Fahrten/ Angebot von Bus und Regionalbahn zwischen Potsdam Hbf. – Marquardt vermeiden, zeitlich versetzt anbieten	in Prüfung	LHP, VIP
64	Systematische Ergänzung flexibler, bedarfsbezogener Bedienformen	in Prüfung	LHP, VIP
2.2 Ausbau der Verknüpfungen von Verkehrsangeboten			
Verknüpfung von Verkehrsarten			
Ausbau der Park + Ride-Infrastrukturen			
65	Erichtung eines P+R-Platzes am Standort Campus Jungfernsee	abgeschlossen	LBV
66	Erichtung eines P+R-Platzes auf der Ostseite des Bahnhofs Marquardt	in Vorbereitung	LHP
67	Ausbau der P+R-Anlage Kirschallee in Kombination mit Ausweitung der Parkraumbewirtschaftungszone	in Vorbereitung	LHP
68	Realisierung einer P+R-Anlage in Krampnitz in Kombination mit Straßenbahnbindung	in Planung	LHP

Statusabfrage



Fortschritt



Abgeschlossen



Kritisch



Gestrichen*

* bisher nicht vergeben

Schwerpunktthema der Strategieplanung	Anzahl Maßn.	Fortschritt Status	Maßnahmen-abschluss	Umsetzung kritisch, ggf. nicht weiterverfolgen
Struktur und Funktion der Ortslagen	48	6	2	2
Mobilität und Verkehr	55	21	3	2
Landwirtschaft, Obstbau und Naturschutz	11	6	-	-
Naherholung und Tourismus	32	3	-	3
SUMME	146 (100%)	36 (25%)	5 (3,5%)	7 (5%)

Maßnahmen mit großem Fortschritt (Auswahl)

- 26 CO₂-neutrale Energieversorgung/ Instandsetzung
Heizhaus Krampnitz
- 45 Neubau Büro- und Laborgebäude GO:IN 2
- 49, 65, 70 Straßenbahn Campus Jungfernsee, P+R-Platz,
Radabstellanlage - abgeschlossen ! -
- 89-91 Verbesserung der Schulsicherheit
- 113 Biodiversitätsmaßnahmen Döberitzer Heide
- 144 Fontanetour (LAG-Kooperationsprojekt)


Maßnahmen mit Fragezeichen ?????

- | | | |
|-----|---|--|
| 6 | ? | Instandsetzung Bockwindmühle Fahrland |
| 7 | ? | Künstlerhaus Bahnhof Satzkorn |
| 59 | ? | Qualifizierung Haltestellen-Abzweig nach Nedlitz |
| 86 | ? | Ausbau Feldweg zwischen Grube – Golm als Fuß- und Radweg |
| 132 | ? | Erlebnis-Natur-Lehrpfad Golmer Luch |
| 135 | ? | Konzeption Wander-Lehrpfad Obere Wublitz |
| 138 | ? | Handlungsoptionen am historischen Schöpfwerk Grube |

4. Verfahren für Steckbriefergänzungen durch OBR, Vereine und Verbände

Bernhard Kneiding
Bereich Stadtentwicklung

Landeshauptstadt Potsdam
Strategieplanung zur Entwicklung des ländlichen Raums



Maßnahmensteckbrief – lfd. Nr.
Ortsteil

Titel

Kurzbeschreibung (Problemlage)

Text	Karte/ Foto/ Abbildung

Handlungsbedarf

Text

Einzelbausteine/ Umsetzungsschritte

- Anstriche

Seite 1 von 2

Landeshauptstadt Potsdam
Strategieplanung zur Entwicklung des ländlichen Raums

Projektträger und Partner

Ansprechpartner LHP	Fachbereich Name
Projektträger	Name
Mögliche Partner	Namen

Kosten und Förderoptionen

Kostenschätzung	€
Förderoptionen	Programmname

Ziele und Umsetzung

Ziele	in Stichworten
Status	<input type="checkbox"/> Maßnahme in Prüfung
	<input type="checkbox"/> Maßnahme in Vorbereitung
	<input type="checkbox"/> Maßnahme in Planung
	<input type="checkbox"/> Maßnahme in Umsetzung
Kategorie	<input type="checkbox"/> gesamtäumlich bedeutsam
	<input type="checkbox"/> lokal bedeutsam
	<input type="checkbox"/> beispielgebend
	<input type="checkbox"/> perspektivisch

Plandarstellungen, Beispiele u.ä.

Weitere Abbildungen, Fotos, Pläne

Seite 2 von 2

Steckbriefergänzungen Zeitplan

- Versand des offenen Formulars zusammen mit der Dokumentation zum 7. Werkstattgespräch Ende 49. KW 2018
- Rücksendung der neu erstellten Steckbriefe in digitaler Form bis zum **28.02.2019** an den Bereich Stadtentwicklung stadtentwicklung@rathaus.potsdam.de
- Verwaltungsseitige Zusammenfassung und erste Einschätzung, auch im Hinblick auf die Priorität (u.a. wichtig für die Haushaltsplanung 2020/21)
- Vorstellung und Diskussion im 8. Werkstattgespräch, vorzugsweise in der 14. KW 2019 (Anfang April)

5. Bericht aus der LAG Havelland/ Neue Förderung kleiner lokaler Initiativen

Marcus Kolodziej
Regionalmanagement LAG Havelland

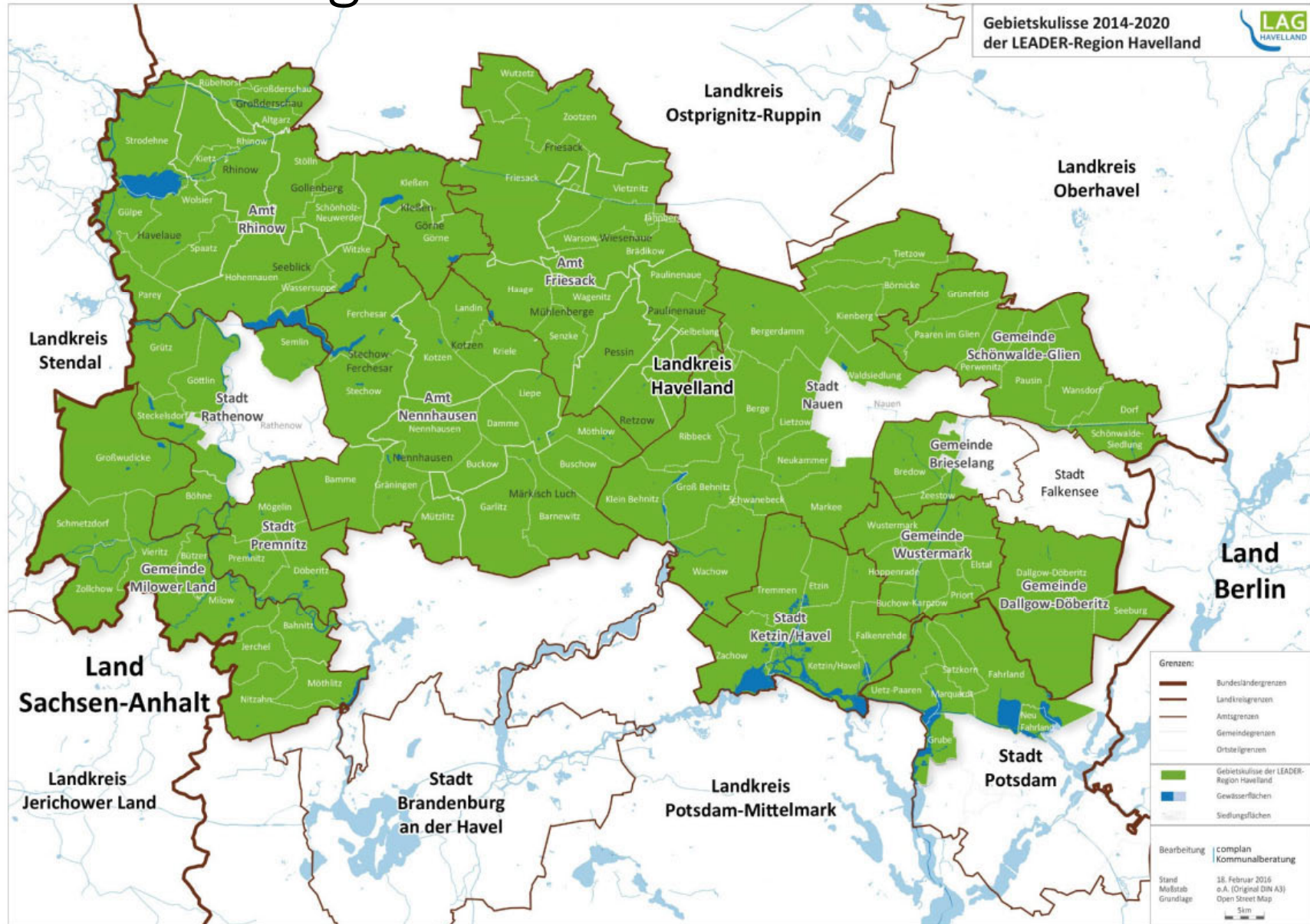
Aktuelles zu LEADER und LAG Havelland

Lebenswerte ländliche Räume
gemeinsam gestalten!

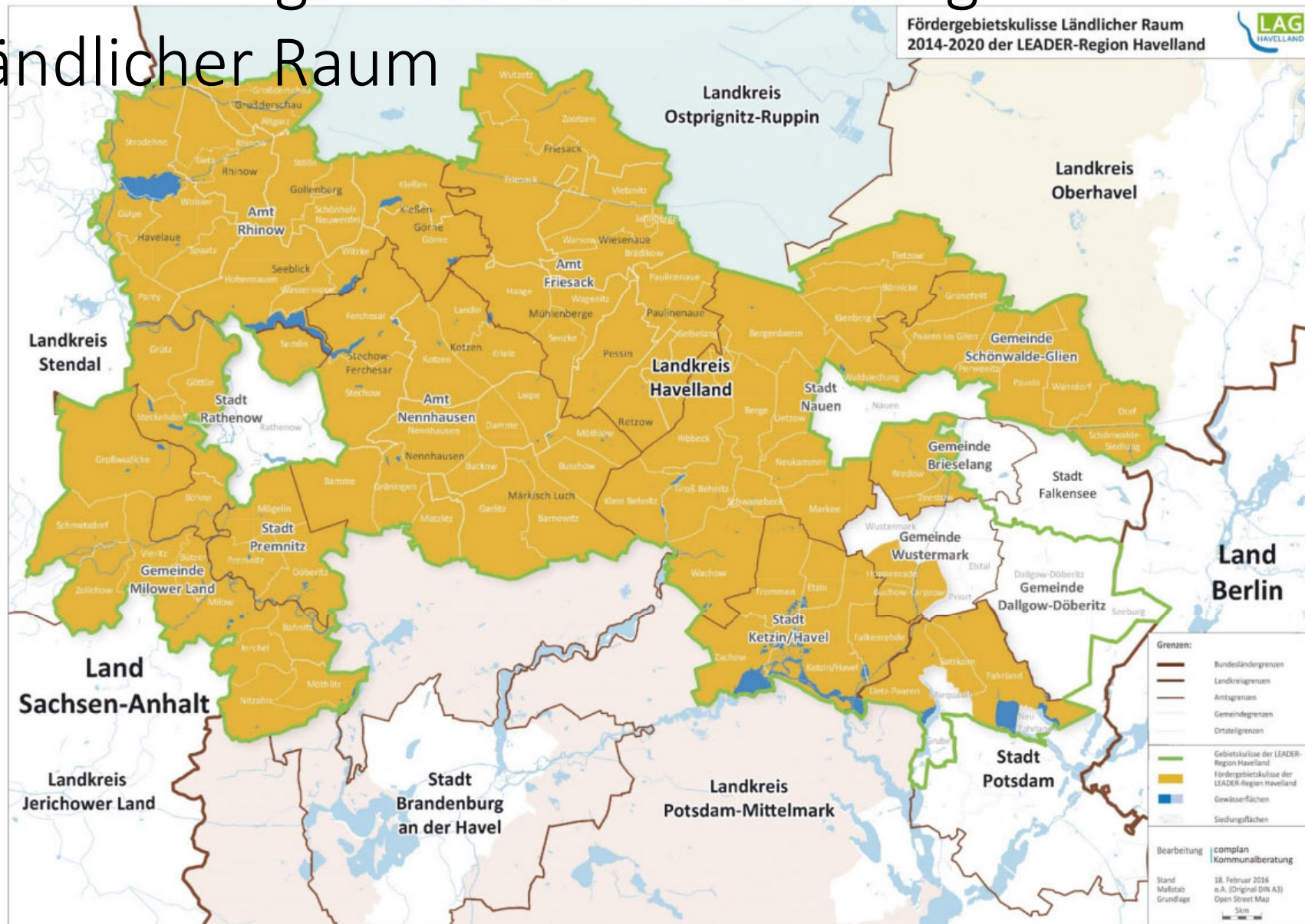
Ablauf

- *LEADER-Kulissen und Ausnahmeregelung*
- *Neue LEADER-Förderrichtlinie*
- *Kooperieren und vernetzen*
- *Projektauswahlverfahren 2019*
- *Kleine lokale Initiativen (KLI)*

LEADER-Region Havelland: Gebietskulisse



LEADER-Region Havelland: Fördergebietskulisse Ländlicher Raum



Ausnahmeregelung hinsichtlich Kulissen

- ≡ Ausnahmeregelung für Vorhaben, die nicht in der Gebietskulisse / Fördergebietskulisse Ländlicher Raum liegen
- ≡ Projekte müssen der wirtschaftlichen Entwicklung und/oder der Daseinsvorsorge dienlich sein und überwiegend positive Auswirkungen auf den ländlichen Raum haben
- ≡ „Ausnahme soll Ausnahme bleiben“

Neue LEADER-Förderrichtlinie

LEADER-RL vom 18.07.18

Teil I: Allgemeine Regelungen

Teil II: Spezifische Regelungen

A Regionalmanagement

B Unterstützung, Sensibilisierung der lokalen Akteure

C Nationale und transnationale Kooperationen lokaler Aktionsgruppen sowie Vorbereitung von Kooperationen

D Umsetzung von investiven Vorhaben im Rahmen der regionalen Entwicklungsstrategie

Teil III: Verfahren und Geltungsdauer

LEADER-RL vom 25.09.18

Teil I: Allgemeine Regelungen

Teil II: Spezifische Regelungen

A Regionalmanagement

B Unterstützung, Sensibilisierung der lokalen Akteure

C Nationale und transnationale Kooperationen lokaler Aktionsgruppen sowie Vorbereitung von Kooperationen

D Umsetzung von investiven Vorhaben im Rahmen der regionalen Entwicklungsstrategie

E Umsetzung von investiven Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung gem. GAK-Rahmenplan

Teil III: Verfahren und Geltungsdauer

Kooperieren: LAG-Kooperationsprojekte

- Vernetzung im Tourismus: Schwerpunkt regionale Produkte in der Reiseregion Havelland (*mit LAG Fläming-Havel*)
- Fontaneroute (*mit LAG Ostprignitz-Ruppin*)
- Radroute Rund um Berlin (*mit sechs weiteren LEADER-Regionen*)
- Sternepark Westhavelland (*perspektivisch*)



Vernetzen: Netzwerk Kirchen in der LEADER-Region Havelland

- Insgesamt 18 positiv votierte Kirchenprojekte (inkl. 2. BA) in der letzten und aktuellen Förderperiode
- Vielzahl guter Einzelprojekte, Alleinstellungsmerkmal in Brandenburg, Mehrwert, weiter denken...
- Initiierung und Auftakt am 15.10.18 in der Dorfkirche Ferchesar
- Perspektivisch: LAG-Kooperationsprojekt zu diesem Themenfeld



LEADER-Projektauswahlverfahren

- Bisher 100 positiv votierte Projekte in der LEADER-Region Havelland, darunter drei Kooperationsprojekte
- Noch zwei weitere Projektauswahlverfahren: 31.05.19 und 30.11.19
- Ausschüttung von etwa jeweils noch 1,2 Mio. EUR EU-Fördermittel



Unterstützung von kleinen lokalen Initiativen (KLI)

- Weitere Fördermöglichkeit über LEADER – neben den „großen Projekten“
- Erste Auswahlrunde gestartet – Stichtag zur Einreichung der Projektunterlagen: 31.01.2019
- Förderung von Einzelprojekten kleiner Initiativen vor Ort
- Kleinprojektträger können sein:
 - Natürliche Personen
 - Vereine, Verbände, Stiftungen
 - Juristische Personen des öffentlichen Rechts
- Fördermittel insgesamt 50 TEUR
- Förderung je Projekt bis max. 5 TEUR – Fördersatz von bis zu 80 %
- Unbare Eigenleistung („Muskelkraft“) förderfähig
- Zweiter Call 2019 für Projekte, die 2020 realisiert werden können/ sollen

Unterstützung von kleinen lokalen Initiativen (KLI)

- Mindestkriterien:
 - Das Projekt liegt innerhalb der LEADER-Gebietskulisse oder der Gebietskulisse ländlicher Raum der Region Havelland bzw. wenn nicht, kann die Ausnahmeregelung zum Tragen kommen
 - Das Projekt trägt zur Erreichung der Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) der LEADER-Region Havelland bei
 - Das Projekt dient dem Gemeinwohl
 - Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen Entwicklung
- Fortsetzung der Prüfung/ Bewertung nur, sofern die Mindestkriterien erfüllt sind

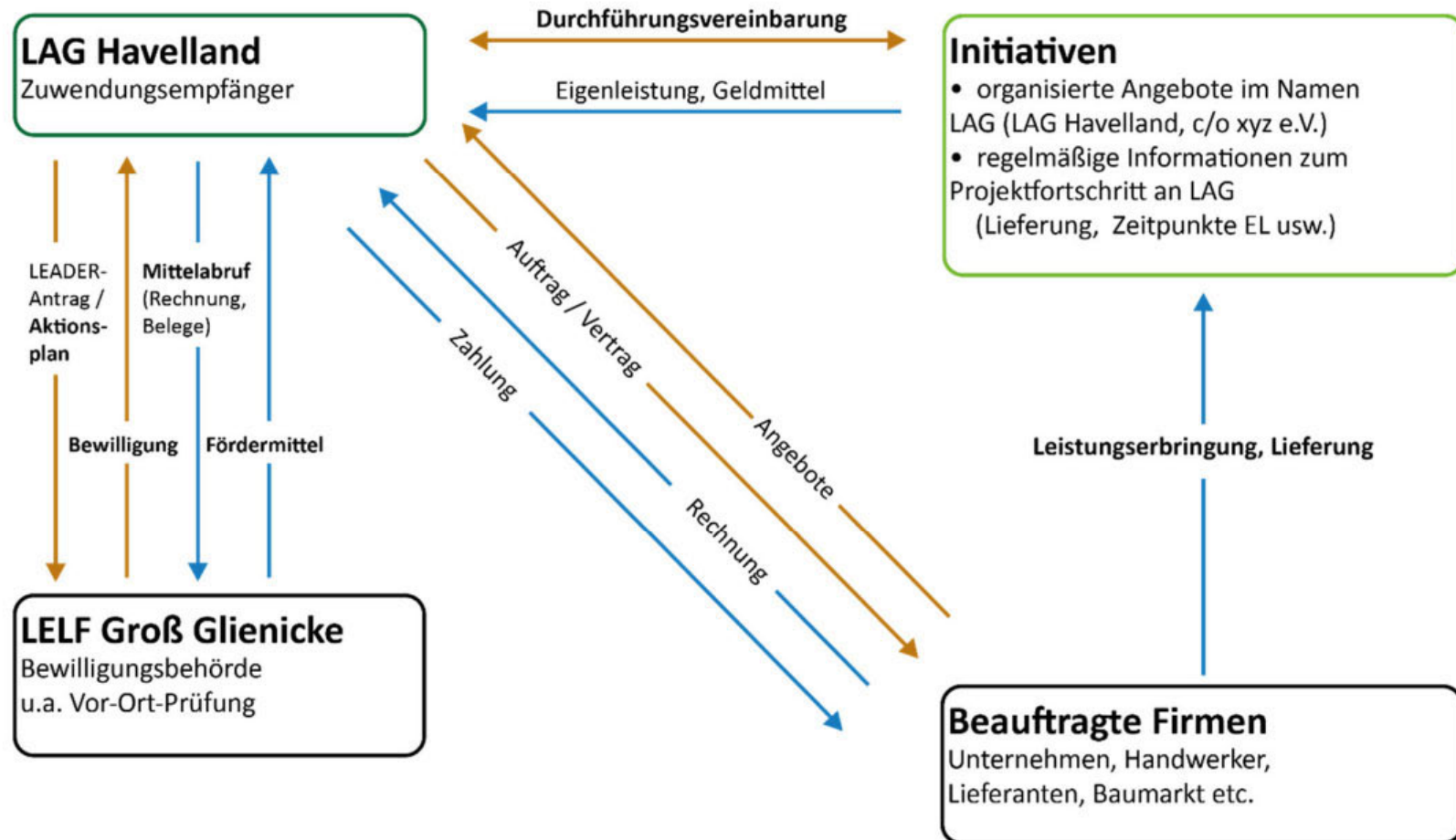
Unterstützung von kleinen lokale Initiativen (KLI)

- Prüfkriterien:
 - Beteiligung und Mitwirkung der Bevölkerung
0 / 2 / 4 Punkte
 - Stärkung der Dorfgemeinschaft und des sozialen Zusammenhalts
0 / 2 / 4 Punkte
 - Verbesserung der lokalen Infrastrukturen und Angebote
0 / 2 / 4 Punkte
- Maximale Punktzahl: 12
- Mindestpunktzahl: 4

Unterstützung von kleinen lokalen Initiativen (KLI)



Unterstützung von kleinen lokalen Initiativen (KLI)



Kleinprojekte 2016-2018 - Beispiele

Tischtennisplatte für den Sportverein



Beachvolleyball und Tischtennis auf dem Sportplatz



Kleinprojekte 2016-2018 - Beispiele



Heimatstube als Ausstellungs- und Treffpunkt



Strategietreffen LAG Havelland

08.11.2018

Kleinprojekte 2016-2018 - Beispiele



Kräuter- und
Bienengarten am
Mehrgenerationenhaus



Kleinprojekte 2016-2018 - Beispiele

Anschaffungen für Dienstleistungszentren sozialer Vereine



Bücherregal



Waschstube



Kühlschränke für die
Lebensmittelausgabe

Kleinprojekte 2016-2018 - Beispiele



Neue Küche für den
Dorf gemeinschaftsraum



Strategietreffen LAG Havelland

08.11.2018

Kleinprojekte 2016-2018 - Beispiele



Neue Küche für den
Dorfgemeinschaftsraum



Strategietreffen LAG Havelland

08.11.2018

Kreislandfrauenverband Potsdam-Mittelmark e. V.

Aus Zwei mach Eins



...in Eigenleistung



Kontakt Regionalmanagement der LAG Havelland e.V.

complan Kommunalberatung GmbH

Voltaireweg 4, 14469 Potsdam

fon +49 (0)331 20 15 10, fax +49 (0)331 20 15 111

www.lag-havelland.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

6. Sonstiges, Abschluss

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

- Gemeinnütziger Bürgerverein WIR IN GRUBE e.V. hat sich aufgelöst. Frau Walter als Vertreterin des Vereins scheidet aus dem Teilnehmerkreis der Werkstattgespräche aus.
- Bezüglich Maßnahme 10 „Aktivierungsstrategie für das Gutshaus Satzkorn“ wird über die von der Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e.V. initiierte Demonstration am 30.11.2018 für die Rettung des Denkmals berichtet. Auch auf den aktuellen Prüfantrag, ob und wie es möglich werden kann, das Gutshaus seitens der Stadt zu erwerben, zu sanieren und für eine öffentliche Funktion nutzbar zu machen (Drucksache 18/SVV/0877), wird hingewiesen.



Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate

www.potsdam.de/strategieplanung-laendlicher-raum

8. Werkstattgespräch zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam



am 4. April 2019

1. Begrüßung

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Tagesordnung

1. Begrüßung/ Vorstellung neuer Teilnehmer
2. Bericht aus der LAG Havelland: „Netzwerk Kirchen“ und „Kleine Lokale Initiativen“
3. Impulsvortrag „Forstwirtschaft im Ländlichen Raum“
4. Neue Maßnahmen/ Maßnahmenvorschläge zur Aufnahme in die Strategieplanung
5. Vorbereitende Untersuchungen „Golm Nord“ und „Fahrland West“
6. Sonstiges, Abschluss

2. Bericht aus der LAG Havelland: „Netzwerk Kirchen“ und „Kleine Lokale Initiativen“

Marcus Kolodziej
Regionalmanagement LAG Havelland

Netzwerk Kirchen

- Initiierung und Aufbau eines Netzwerkes Kirchen in der LEADER-Region Havelland
- Insgesamt 18 positiv votierte Kirchenprojekte (inkl. 2. BA) in der letzten und aktuellen Förderperiode
- Vielzahl guter Einzelprojekte, Alleinstellungsmerkmal in Brandenburg, Mehrwert, weiter denken...
- Initiierung und Auftakt am 15.10.18 in der Dorfkirche Ferchesar
- Bildung Steuerungsgruppe
- Zweites Netzwerktreffen Mai 2019
- Perspektivisch: LAG-Kooperationsprojekt zu diesem Themenfeld



Kleine lokale Initiativen (KLI)

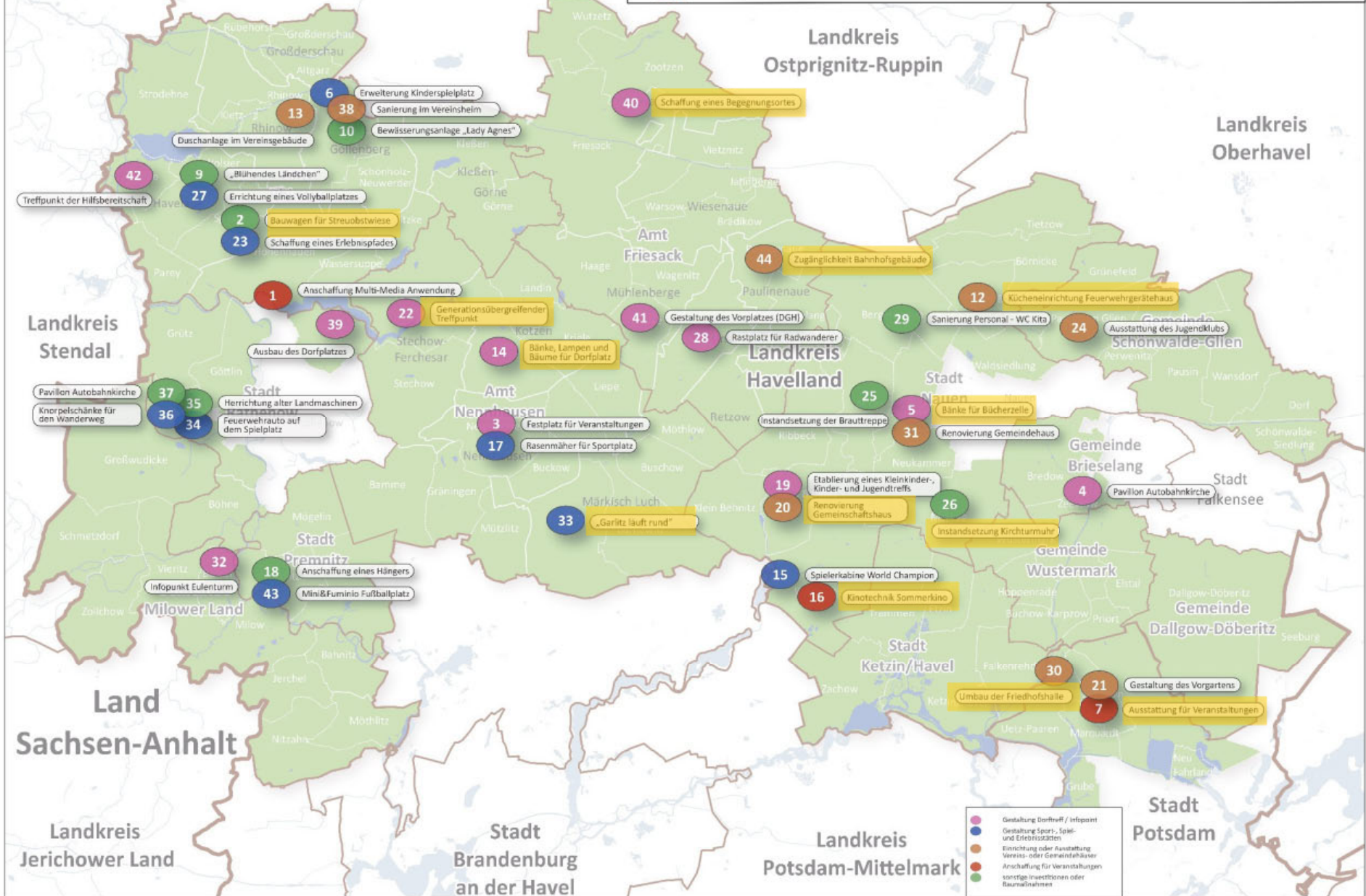
Abschluss des 1. KLI-Projektauswahlverfahrens in der LEADER-Region Havelland

Kleinprojekte, die dem **Gemeinwohl** dienlich sind und einen Beitrag zur **sozialen Entwicklung** auf dem Land leisten

- 45 Vorhaben zum Ordnungstermin 31.01.19 eingereicht
- unterschiedlich ausgereift und inhaltlich aufbereitet
- Prüfung anhand der Mindestkriterien
- Bewertung anhand der Bewertungskriterien durch den Vorstand
- Auswahl von 13 positiv votierten Kleinprojekten innerhalb des Budgets von 50 TEUR
- Beschluss des Aktionsplanes 2019 am 12.02.19



Kleine lokale Initiativen (KLI) in der LEADER-Region Havelland Projektaufruf Januar 2019



Kleine lokale Initiativen (KLI)

- **Beteiligung und Mitwirkung der Bevölkerung**
- **Stärkung der Dorfgemeinschaft und des sozialen Zusammenhalts**



Kleine lokale Initiativen (KLI)

- Verbesserung der lokalen Infrastrukturen und Angebote



***Kontakt* Regionalmanagement der LAG Havelland e.V.**

complan Kommunalberatung GmbH

Voltaireweg 4, 14469 Potsdam

fon +49 (0)331 20 15 10, fax +49 (0)331 20 15 111

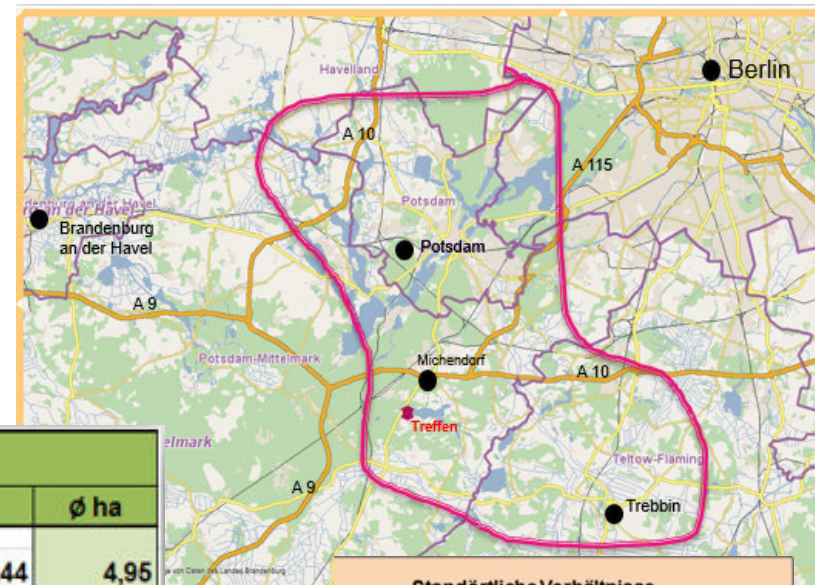
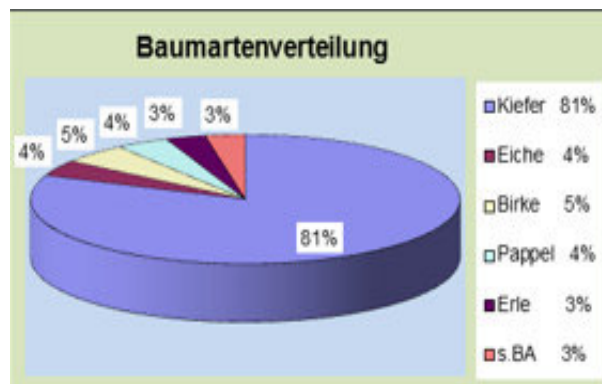
www.lag-havelland.de

3. Impulsvortrag „Forstwirtschaft im Ländlichen Raum“

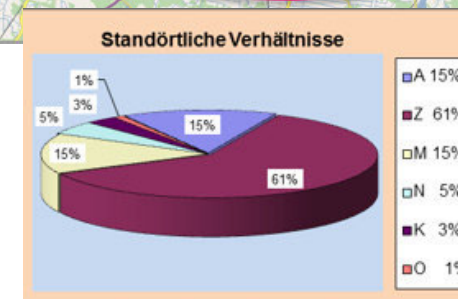
Ralph-Marian Switala
Forstbetriebsgemeinschaft Fressdorfer Heide

FBG „Fresdorfer Heide“ w.V.

Ein forstwirtschaftlicher Dienstleistungs-Zusammenschluss von Waldbesitzern



Mitglieder/ Waldbesitzer			
Anzahl	Besitzart	ha	Ø ha
339	Natürliche Personen	1.676,44	4,95
98	Erben-/ Gütergemeinschaften	673,97	6,88
5	Kommunen	179,59	35,92
7	Kirchengemeinden	66,08	9,44
21	Kapitalgesellschaften	504,03	24,00
470		3.100,10	6,60



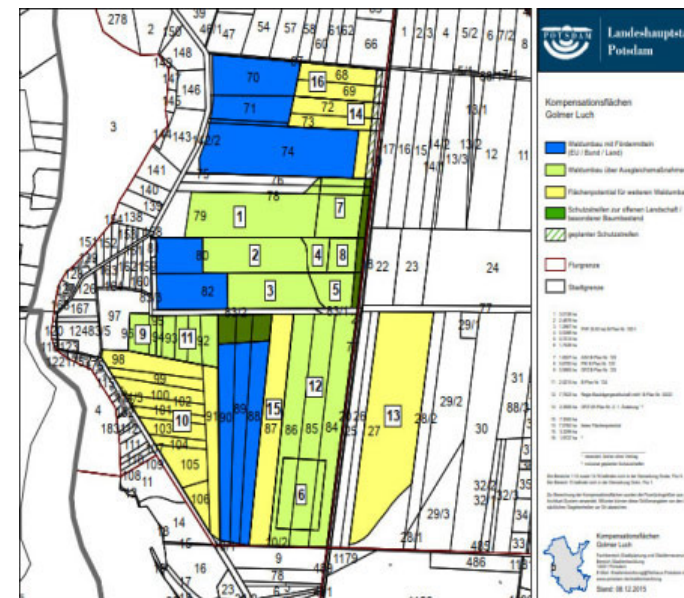
Ökologischer Waldumbau in der Gemeinde Potsdam über A+E Maßnahmen von 2009 bis 2015



8 A+E Maßnahmen auf 27,50 ha mit
einer Investitionssumme von 285.132 €

Ausgleichsmaßnahmen im Bereich der Spülflächen im Golmer Luch für:

- Bebauungsplan Nr. 123 „Wissenschaftspark südlicher Telegrafenberg“
- Bebauungsplan Nr. 100-1 „Wissenschaftspark Golm“
- Bebauungsplan Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ OT Groß Glienicke



Welche Sorgen und Wünsche haben unsere Mitglieder/ Waldbesitzer?

Viele!!! hier nur einige Beispiele:

Die Aktivitäten der Bürger im Wald nehmen stetig zu

- dadurch wird das Risiko von Waldbränden erhöht
- ansteigend sind die Ablagerung von Sondermüll (Hausmüll zurückgehend)
- Zerstörung von Jagdeinrichtungen
- Beschädigung von Kulturzäunen

Durch neu entstehende Wohngebiete wird der Zugang zu den Waldflächen abgeschnitten

- ehem. Wegeflurstücke über die Feldflur werden überbebauet oder umgepflügt
- Waldwege enden jetzt oft am Zaun von neuen Wohngrundstücken
- zu geringe Abstandsgrenzen der Wohnhäuser zum Wald
- Gartentore zum Wald (Gartenabfälle landen im Wald)

Der Bau von Radwegen durch oder entlang von Waldflächen

- erhöhte Kosten für die Waldbesitzer wegen der Verkehrssicherungspflicht
- Es fehlen geeignete Überfahrten aus dem Wald zu den öffentl. Straßen für die schweren Forstmaschinen (z. B. für 40t Holztransporter)

Ein gesundes Verständnis der Bürger für notwendige Waldpflegemaßnahmen und die erforderliche Verjüngung von Altbeständen

4. Neue Maßnahmen/ Maßnahmenvorschläge zur Aufnahme in die Strategieplanung

Bernhard Kneiding
Bereich Stadtentwicklung

Inhaltliche Ergänzung vorhandener Maßnahmen

- Maßnahme 112
Ergänzung des Kompensationsflächen-Pools um weitere Flächen im Ländlichen Raum einschließlich Waldausgleichsflächen
(Ergänzung um forstrechtliche Kompensationsmaßnahmen)
- unter Punkt 3.4 „Sicherung und Stabilisierung der Naturhaushaltsfunktionen“

Inhaltliche Ergänzung vorhandener Maßnahmen

- Maßnahme 52
Einrichtung Bus-Querverbindung im Ländlichen Raum: Marquardt – Satzkorn – Fahrland – Krampnitz
(klarstellende Ergänzung um den Ortsteil Satzkorn, auch zur besseren Anbindung an den Bahnhof Marquardt)
- unter Punkt 2.1 „Verbesserung des ÖPNV-Angebotes“

Inhaltliche Ergänzung vorhandener Maßnahmen

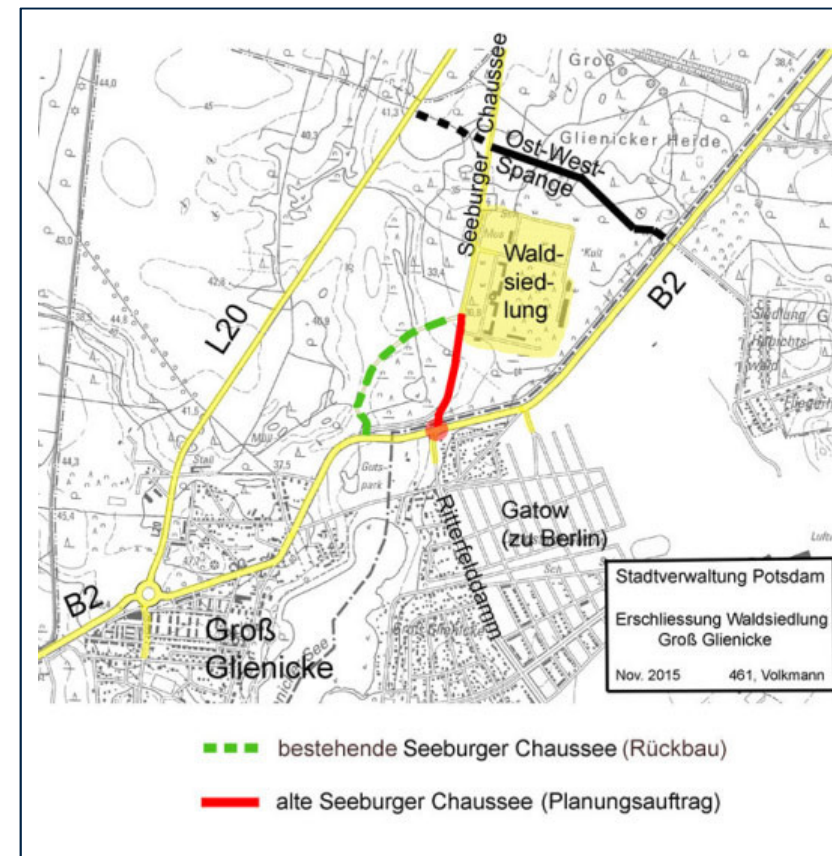
- Maßnahme 39
Mietpreis- und Belegungsbindungen, Studentisches Wohnen
(Erweiterung des Angebotes zum Studentischen Wohnen)
- unter Punkt 1.4 „Sicherung attraktiven Wohnraums“

KLI-Maßnahmen

- Ev. Kirchengemeinde Satzkorn, Ausstattung für Veranstaltungen
 - Ev. Kirchengemeinde Paaren, Umbau Friedhofshalle
- Aufnahme in die Maßnahmenliste;
Zuordnung zu Punkt 1.3 „Stärkung des Gemeinschaftslebens“

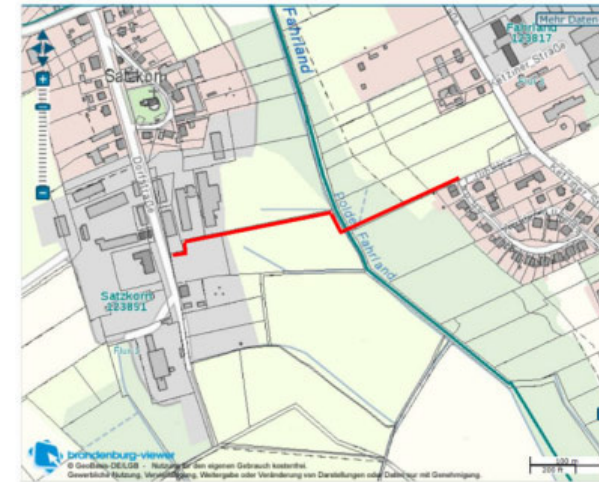
Straßenanbindung Waldsiedlung Groß Glienicke

- Aufnahme in die Maßnahmenliste; Zuordnung zu Punkt 2.3 mit Erweiterung des Entwicklungsziels „Reduzierung der verkehrsbedingten Belastungen innerhalb von Ortslagen und Landschaftsräumen“



Hochweg Satzkorn - Fahrland

- Verbindungsweg durch das Feuchtgebiet Jubelitz
- als erhöhter Holzpfad mit Geländer, Länge ca. 500 m
- für Einwohner, Wanderer und Radfahrer zwischen Satzkorn und Fahrland
- Wiederherstellung der Sichtachse Fahrländer Mühle und Gutshaus Satzkorn



- Vorschlag aus 2015, der insbesondere aus Naturschutzgründen und alternativer Rad-/ Gehwegplanung im öffentlichen Straßennetz (Maßnahme Nr. 77) nicht in die Maßnahmenliste aufgenommen wurde; Sachlage unverändert, wird auf Wunsch des OBR trotzdem in die Maßnahmenliste aufgenommen, jedoch als kritisch („orange“) markiert; Zuordnung zu Punkt 4.1 „Verbesserung der Erschließung, Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Landschaft und Ausflugsziele“

Mühlendamm zwischen Nattwerder und Schloss Golm

- sehr schlechter Wegezustand
- für Radfahrer ungeeignete Fahrbahnbeläge (Sand, grober Eisenbahnschotter, Splitt)

Schlechte
Wegstrecke

- Unterhaltungsmaßnahmen bisher nicht in der Strategieplanung enthalten;
- als Entwicklungsmaßnahme erst im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes ab 2025 denkbar, wird mit entsprechendem Hinweis auf Wunsch des OBR in die Maßnahmenliste aufgenommen; Zuordnung zu Punkt 4.1 „Verbesserung der Erschließung, Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Landschaft und Ausflugsziele“

Verbesserung Wegezustand Friedhof Grube - Schlänitzsee

- In Maßnahmensteckbrief 42 zu Maßnahme 121 „Wanderweg Grube - Schlänitzsee“ unter Punkt 4.1 „Verbesserung der Erschließung, Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Landschaft und Ausflugsziele“ bereits enthalten;
- regelmäßige Gefahrenabwehrmaßnahmen werden durchgeführt



Ausbaubedarf Schlänitzseer Weg

Öffnung des alten Treidelwegs am Sacrow-Paretzer-Kanal, Abschnitt Am Wiesenrain - Eisenbahnbrücke

- Keine Passierbarkeit, da teilweise Sperrung durch das Wasser- und Schifffahrtsamt



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

- Ergänzung des Maßnahmensteckbriefs 39 zu Maßnahme 131 „Nutzung/ Anbindung Betriebswege Sacrow-Paretzer-Kanal/ Havelkanal“ unter Punkt 4.1 „Verbesserung der Erschließung, Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Landschaft und Ausflugsziele“

Flächendeckendes schnelles Internet in Grube



- Einzelfallbezogene Versorgungsengpässe bei der Medienschließung nicht Gegenstand der Strategieplanung

LKW-Durchfahrtsverbot für Grube

- Verkehrsbehördliche Maßnahmen nicht Gegenstand der Strategieplanung



Sitzgelegenheit am Schöpfwerk Nattwerder



- In Maßnahmensteckbrief 28 zu Maßnahme 138 „Handlungsoptionen am historischen Schöpfwerk Grube“ unter Punkt 4.1 „Verbesserung der Erschließung, Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Landschaft und Ausflugsziele“ bereits enthalten;
- Herstellung der Sitzgelegenheit durch den Bereich Grünflächen, durch Verwaltungshandeln erledigt

Spielplatzerweiterung Grube/ Laubenweg durch Volleyballfeld

- vgl. Drucksache 18/OBR/0083 „Herstellung eines Volleyballfeldes“
- Aufnahme in die Maßnahmenliste;
Zuordnung zu Punkt 1.2 „Verbesserung der Versorgung“

Konzeptionierung und Umsetzung Knotenpunktwegweisung für Radfahrer



- Aufnahme in die Maßnahmenliste;
Zuordnung zu Punkt 4.1 „Verbesserung der Erschließung,
Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Landschaft und Ausflugsziele“

Erweiterung Historischer Parcours

- Anbringung/ Aufstellung von Informationstafeln an historisch interessanten Gebäuden und Orten im Ländlichen Raum



- Aufnahme in die Maßnahmenliste;
Zuordnung zu Punkt 4.3 „Verbesserung der Vermarktung und Information“

Errichtung Sportfunktionsgebäude Birnenplantage Neu Fahrland

- Aufnahme in die Maßnahmenliste mit Hinweis auf ergänzende Prüfung der kombinierten Errichtung einer Sporthalle;
Zuordnung zu Punkt 1.2 „Verbesserung der Versorgung“

Herrichtung eines Bolzplatzes auf dem Sportplatz Marquardt

- Einbringung einer entsprechenden Drucksache in die nächste OBR-Sitzung

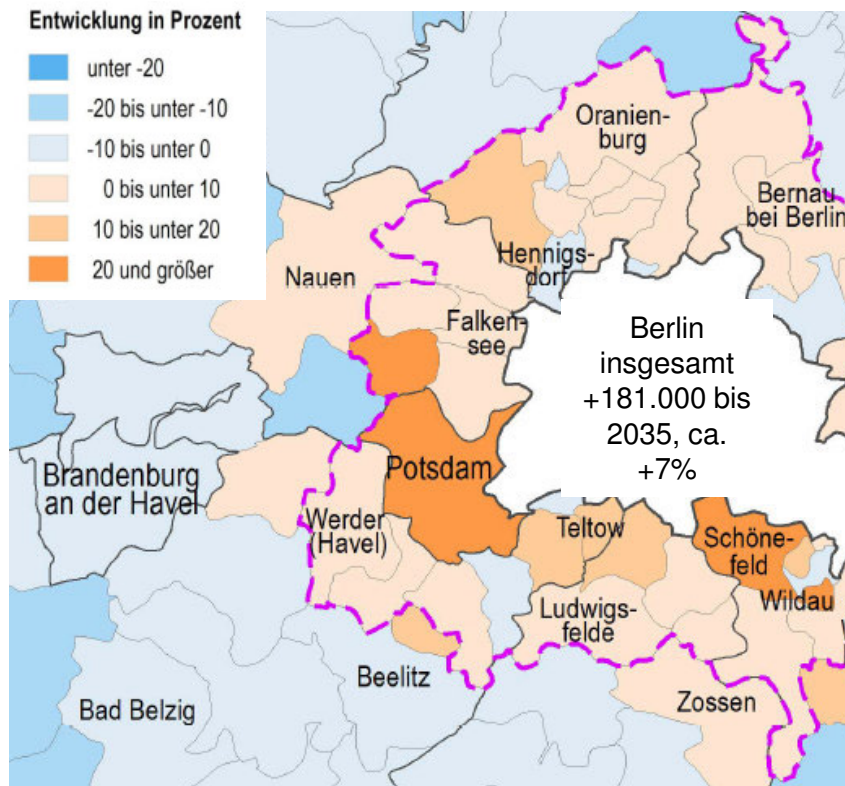
- Aufnahme in die Maßnahmenliste;
Zuordnung zu Punkt 1.2 „Verbesserung der Versorgung“

Weiteres Vorgehen

- Ergänzung der Maßnahmenliste und Zusendung an die Werkstattmitglieder i.V.m. der Dokumentation des 8. Werkstattgesprächs
- Erarbeitung eines verwaltungsseitigen Vorschlags zur Prioritätensetzung und Zusendung an die Werkstattmitglieder
- Rückmeldung und Diskussion im 9. Werkstattgespräch mit dem Ziel einer gemeinsamen Empfehlung für die HH-Planung 2020/21
- Einbringung einer entsprechenden Mitteilungsvorlage in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im November 2019

5. Vorbereitende Untersuchungen “Golm Nord“ und „Fahrland West“

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung



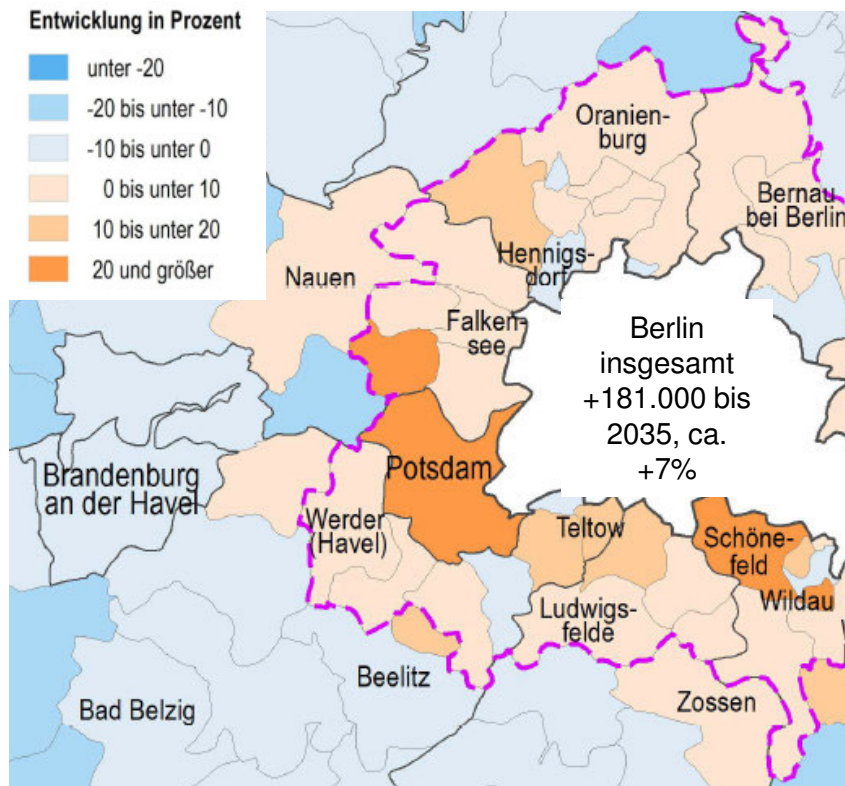
Quelle:
LBV, Berichte der Raubeobachtung,
Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030

Wachsende Stadt

- Aktuell 178.000 Einwohner
- Stetiges Wachstum seit 2001, in den letzten Jahren bis zu +4.000 Einwohner pro Jahr
- Prognosen gehen von Wachstum auf etwa 220.000 Einwohner bis 2035 aus

Wachsende Region

- Berlin und alle angrenzenden Nachbargemeinden wachsen derzeit, auch die Prognosen sind sehr positiv



Quelle:
LBV, Berichte der Raubeobachtung,
Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030

Die wachsende Stadt benötigt

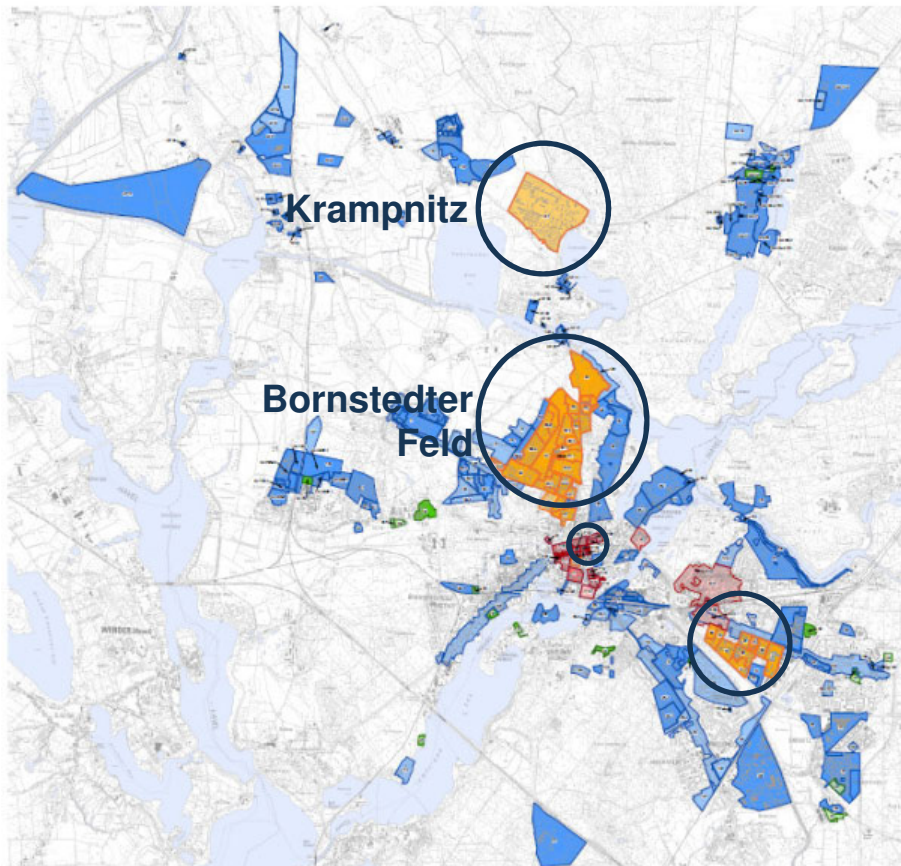
- Wohnungen, im Besonderen bezahlbare Wohnungen
- Arbeitsplätze
- Soziale Infrastruktur wie Schulen, Kitas, Sportanlagen
- Grünanlagen, Parks und Gärten
- Ausgleichsflächen
- nachhaltige Mobilitätsangebote zur Verbindung dieser Funktionen
- Siedlungsentwicklung vorrangig an ÖPNV-Achsen, Nähe von Bahnhöfen

Besonderes Städtebaurecht

Sanierungs- und Entwicklungsgebiete



Landeshauptstadt
Potsdam



Potsdam nutzt das „**besondere Städtebaurecht**“ in zahlreichen Gebieten

Die Regelungen dazu finden sich im 2. Kapitel des Baugesetzbuch ab §136

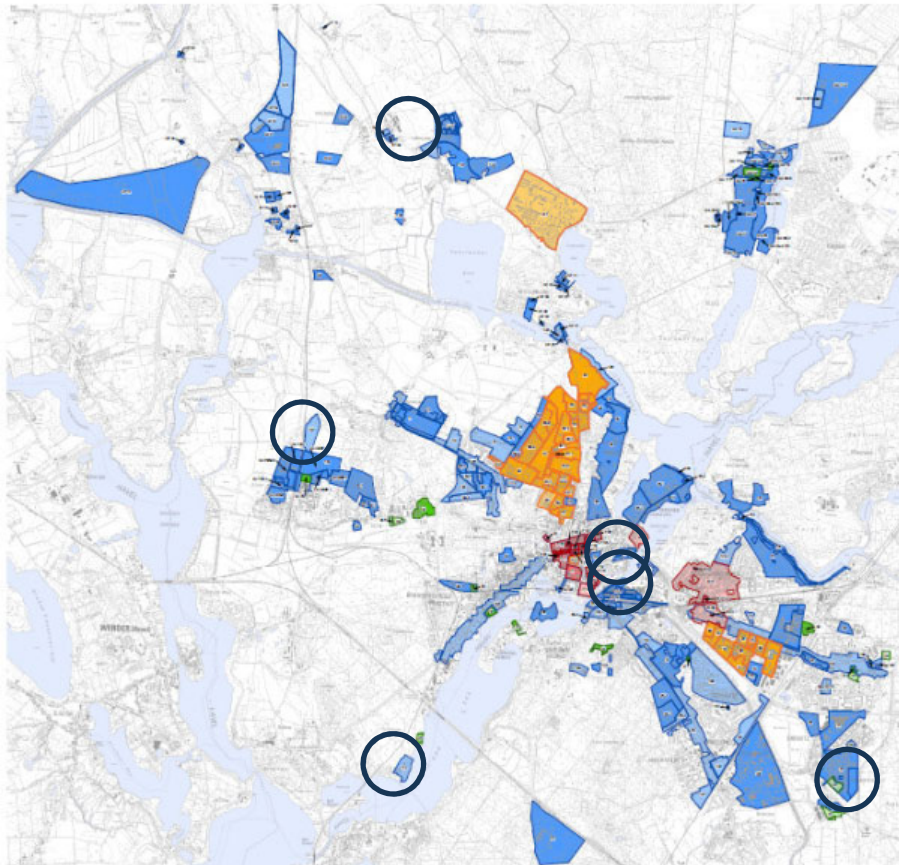
- 9 Sanierungsgebiete
- Derzeit **4 Entwicklungsmaßnahmen** (§165 BauGB)
- Größte laufende Maßnahme seit 1993: **Bornstedter Feld**
- Größte Maßnahme der nächsten 10-15 Jahre: Ehem. Kaserne **Krampnitz**

Besonderes Städtebaurecht

Untersuchungen für zukünftige Gebiete



Landeshauptstadt
Potsdam



- Aktuell sechs „**Vorbereitende Untersuchungen**“ („**VU**“, §165 Abs. 4 **BauGB**) , davon drei kurz vor Abschluss, drei in Vorbereitung
- **Fahrland-West** (Landwirtschaftsflächen um die geplante Endhaltestelle der Straßenbahn (62ha)
- **Golm-Nord**: Flächen nördlich Wissenschafts-park/Universität am Berliner Außenring (66ha)
- Schutz vor Bodenspekulation: Begleitende **Vorkaufsrechtssatzungen**
- sowie VU Pirschheide, Kirchsteigfeld, Horstweg, Glasmeisterstraße

Beschlüsse der SVV



Vorbereitung und Sicherung der Straßenbahn und Entwicklung

Fünf Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Februar und März 2019 zu Fahrland und Golm die eine Planung und Flächensicherung für die **mittel- bis langfristige Entwicklung** Potsdams ermöglichen.

- **Sicherung von zentraler Verkehrsinfrastruktur** (Straßenbahn),
- Planungen für den erhöhten Bedarf an **Wohnungen und Arbeitsstätten** sowie **Gemeinbedarfsflächen** (gem. §165 BauGB)
- Verbunden werden **Planungsinstrumente** mit Instrumenten zur Vermeidung von Bodenspekulation > **Aktive Bodenpolitik**

Schwerpunkt ist die Straßenbahnverlängerung bis Fahrland und die Entwicklung von Fahrland-West sowie die Entwicklung von Golm-Nord.

Beschlüsse SVV Januar und März

Vorbereitung und Sicherung der Straßenbahn und Entwicklung



Landeshauptstadt
Potsdam

Sofortbeschlüsse sind in SVV 30. Januar 2019 erfolgt:

19/SVV/0023 Weiterführende Vorbereitung einer Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden

19/SVV/0025 Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs.4 BauGB für den Bereich "Fahrland West"

19/SVV/0027 Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs.4 BauGB für den Bereich "Golm Nord"

Vorlagen für die SVV im Januar 2019

Vorbereitung und Sicherung der Straßenbahn und Entwicklung



Landeshauptstadt
Potsdam

Beschluss SVV am 6. März 2019

19/SVV/0024 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 des Baugesetzbuchs für den Bereich "Straßenbahnverlängerung in den Potsdamer Norden" („Vorkaufsrechtssatzung“)

19/SVV/0026 Vorkaufsrechtssatzung "Fahrland West"

19/SVV/0028 Vorkaufsrechtssatzung "Golm Nord"



**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

Anlage: Übersichtskarte ohne
Einzelkarten

Legende

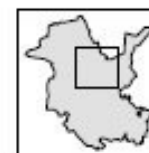
-  Geltungsbereich
-  Gebäude
-  Flurstücke



0 250 500 1.000
Meter

Maßstab im Original (DIN A3): 1:20.000

Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis-DE/LGB



**Vorkaufsrechtssatzung
Straßenbahnverlängerung in den
Potsdamer Norden**

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Verkehrsentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Verkehrsentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/verkehrsentwicklung
Stand: 12.12.2018

Vorbereitende Untersuchung Fahrland West

Anlage: Geltungsbereich

Legende

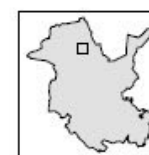
-  Geltungsbereich
-  Flurstücke
-  Gebäude



0 25 50 100 150 200 250 300
Meter

Maßstab im Original (DIN A3): 1:5.000

Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis-DE/LGB



Vorbereitende Untersuchung
Fahrland West
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Stadtentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Stadtentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/stadtentwicklung



Stand: 11.01.2019



Vorbereitende Untersuchung Golm Nord

Anlage: Geltungsbereich

Legende

-  Geltungsbereiche Bebauungspläne
-  Geltungsbereich
-  Flurstücke
-  Gebäude



0 25 50 100 150 200 250 300
Meter

Maßstab im Original (DIN A3): 1:5.000

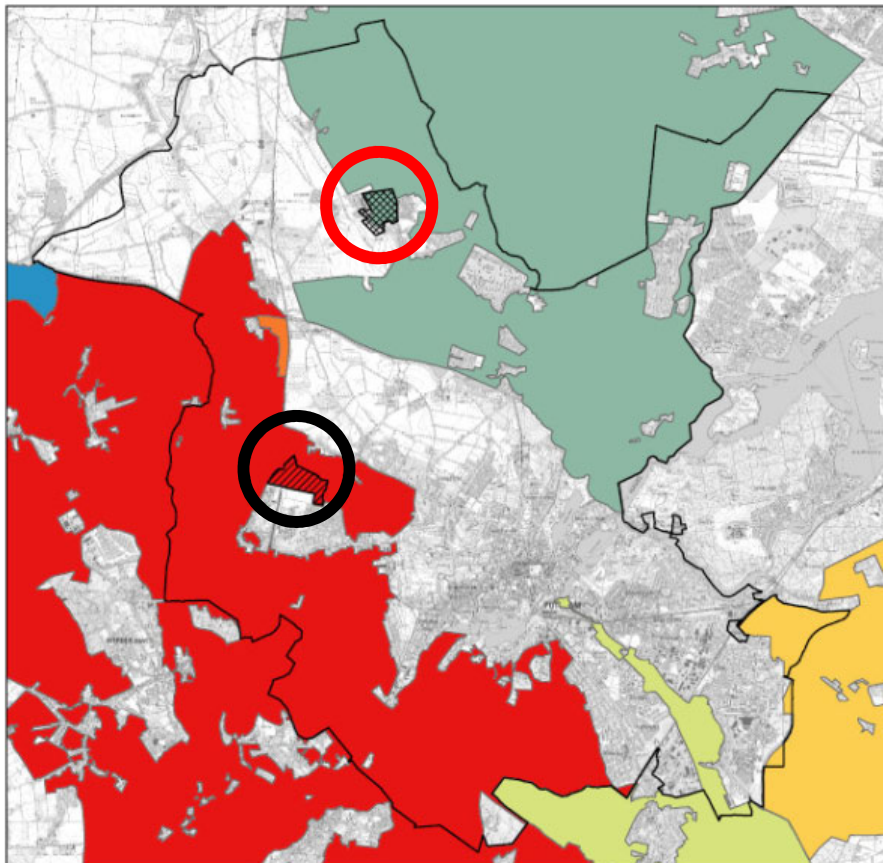
Kartengrundlage: ALK Potsdam



Vorbereitende Untersuchung
Golm Nord
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bereich Stadtentwicklung
14461 Potsdam
E-Mail: Stadtentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/stadterwicklung

Stand: 06.12.2018



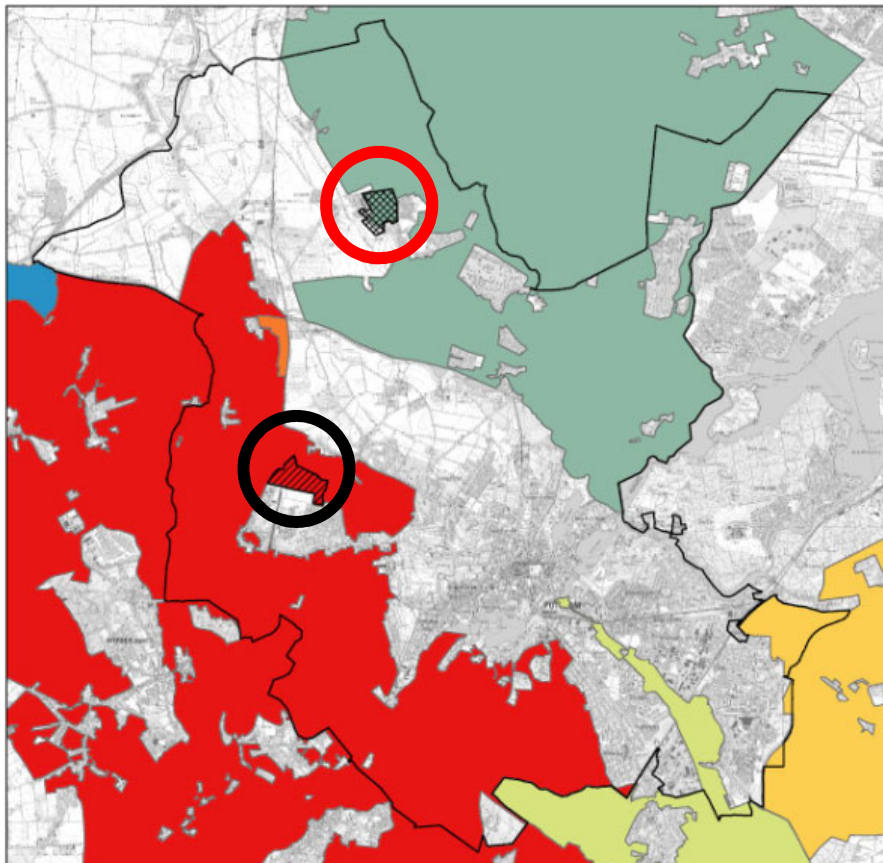


Golm-Nord:

- LSG Potsdamer Wald- und Havelseengebiet
- 66 ha, fast vollständig im LSG
- Entspricht 0,34% der gesamten LSG-Fläche von 19.355 ha

Fahrland-West:

- LSG Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft
- 48 ha (78%) der VU-Fläche von 62 ha liegt im LSG
- Entspricht 0,5% der gesamten LSG-Fläche von 9.915 ha

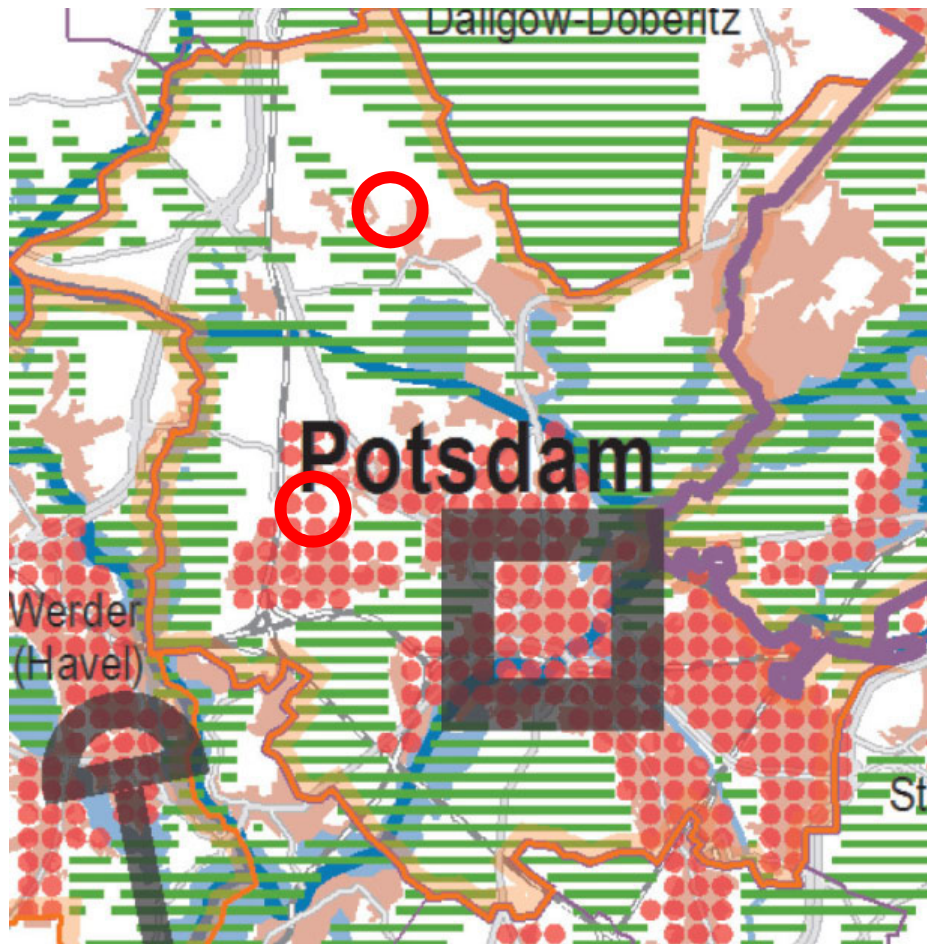


Daher gilt für beide Flächen:

Voraussetzung einer städtebaulichen Entwicklung ist die Möglichkeit einer LSG-**Ausgliederung** oder **Zustimmung** durch zuständige Fachbehörden.

Falls positive Einschätzung:

Bei weiterer Planung selbstverständlich Berücksichtigung Umweltauswirkungen, Vermeidungs- bzw. Kompensation, möglichst im Gebiet oder Umfeld



Golm-Nord:

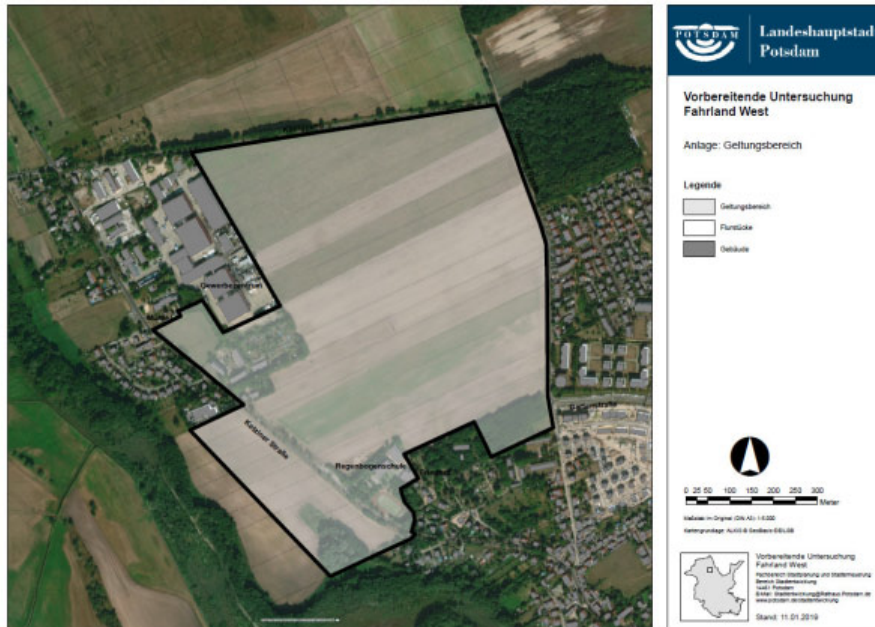
- Gestaltungsraum Siedlung als Ziel der Raumordnung: Keine Einschränkung für Entwicklung

Fahrland-West:

- Kein Freiraumverbund – durch Lage außerhalb Gestaltungsraum aber nur mit engem Spielraum für Wohnungsbau. Keine Restriktion für Infrastruktur, Gewerbe

Fahrland West

Fragen für die Vorbereitende Untersuchung



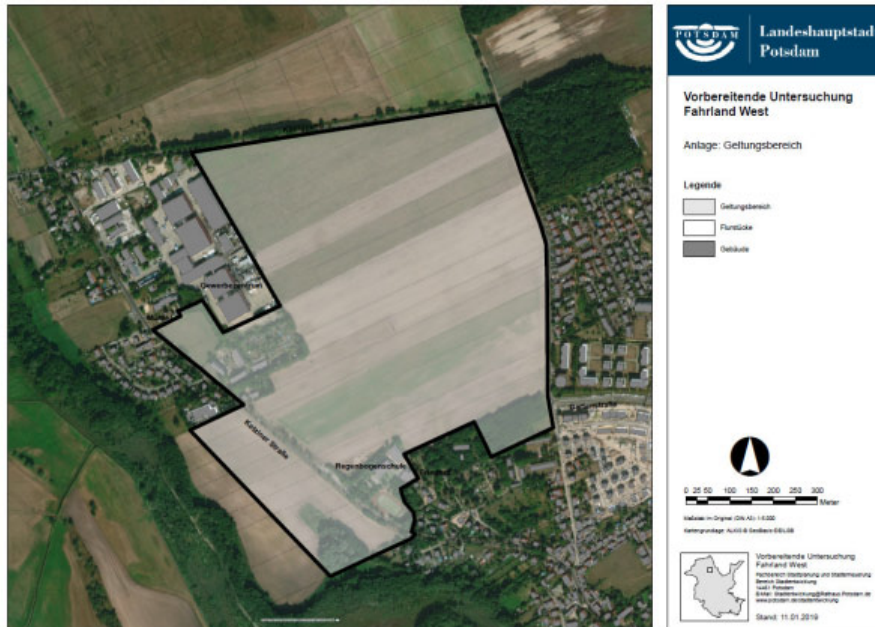
- LSG: Ausgliederung, Zustimmung oder Befreiung möglich?
- Städtebauliche Integration Straßenbahn, Haltestellen, Park-und-Ride-Anlagen, eines Betriebshofs und der nötigen Erschließung
- Entwicklung Campus der Regenbogenschule als dreizügige Grundschule
- Weitere Bedarfe an sozialer Infrastruktur?
- Planung von zwei wettkampfgerechte Sportfeldern, ggf. weitere Sportanlagen?

Fahrland West

Fragen für die Vorbereitende Untersuchung



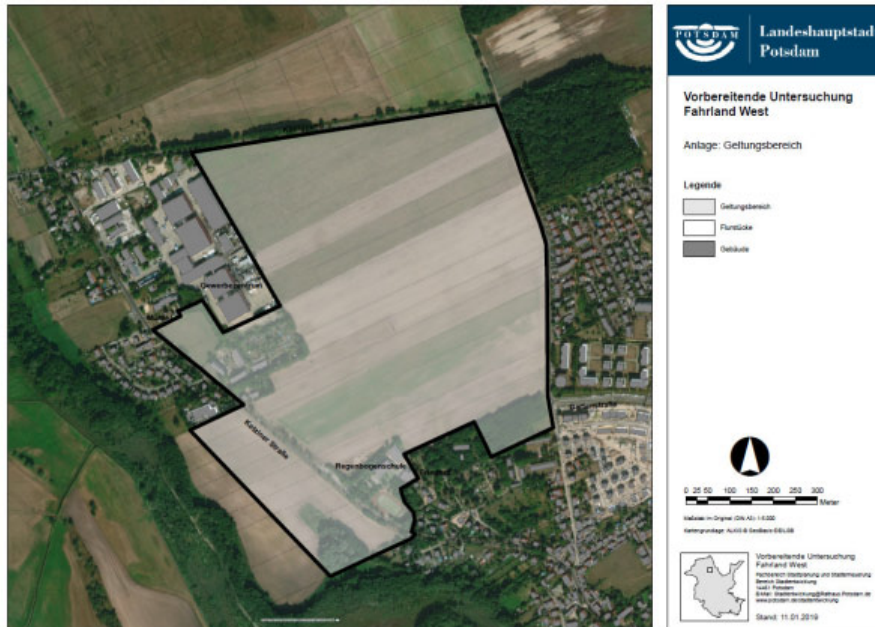
Landeshauptstadt
Potsdam



- Zusätzliche Flächen für Gewerbe möglich?
- Neuer Standort für die Feuerwehr im Norden?
- Möglichkeiten der Verbesserung des Angebotes an städtischer Infrastruktur, Ver- und Entsorgungseinrichtungen?
- Möglichkeiten der Verbesserung der Nahversorgung?
- Verbesserung Rad- und Fußwegenetz, Einbindung Mühle Fahrland?
- Flächen für Wohnungsbau? (abhängig von Landesplanung)

Fahrland West

Fragen für die Vorbereitende Untersuchung



- Flächen für öffentliche Grünanlagen, Spielplätze, Ausgleich und Ersatz im Gebiet?
- Umwandlung von Gärten zu Kleingärten, Erweiterung Kleingärten, ggf. in Kombination mit Ausgleichsflächen und öffentlichen Wegen?
- Weitgehender Erhalt der Waldbereiche, ggf. auch Erstaufforstung?

> Geltungsbereich der Vorbereitenden Untersuchung ist nicht die mögliche Grenze eines späteren Baugebietes!



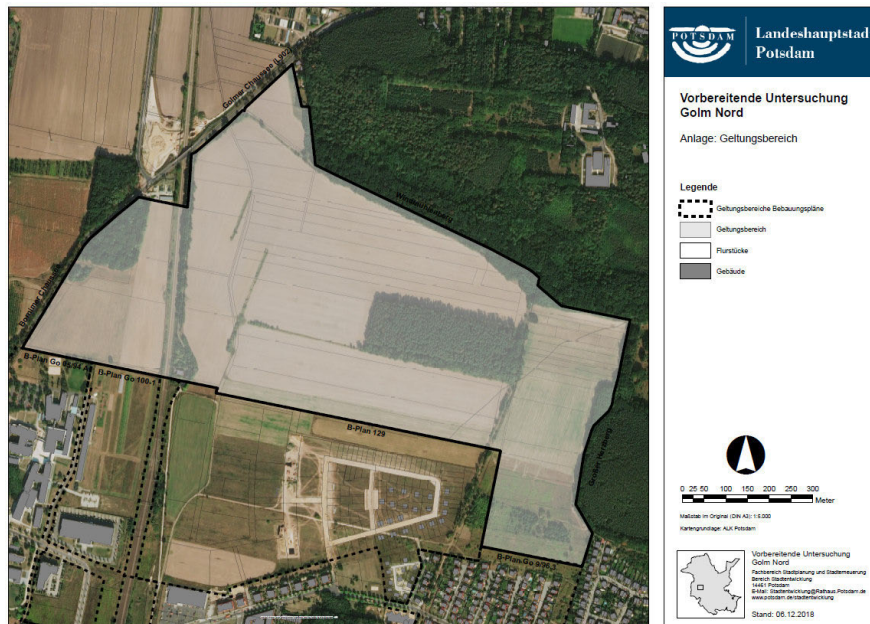
- LSG: Ausgliederung, Zustimmung oder Befreiung möglich?
- Stärkung und Ausbau des Wissenschaftsparks, des Gewerbes und des Universitätscampus
- Ausbau und Ergänzung Straßen-, Rad- und Fußwegenetz, Grünachsen?
- Nordanbindung als Haupterschließungsachse?
- Bessere Verknüpfungen innerhalb Golms, an vorhandene Siedlungsbereiche und den Freiraum



- Zusätzliche Querungsmöglichkeit der Bahn?
- Ausbau der infrastrukturellen und sozialen Angebote
- Flächen für Wohnungsbau, u.a. Studentenwohnheime
- Gute Anbindung an den Bf. Golm, engmaschiges ÖPNV-Netz?
- Flächen für öffentliche Grünanlagen, Spielplätze, Ausgleich und Ersatz im Gebiet?

Golm-Nord

Fragen für die Vorbereitende Untersuchung



- Anlage von Kleingärten, ggf. in Kombination mit Ausgleichsflächen und öffentlichen Wegen?
- Weitgehender Erhalt der Waldbereiche, ggf. auch Erstaufforstung?

Ergänzende Inhalte aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.01.2019

(2) Die Ziele und Fragestellungen werden um folgende Punkte ergänzt:

- Wie kann ein umfassender Immissionsschutz in Bezug auf den Bahnlärm gewährleistet werden?
- Wie kann der Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche ausgeglichen werden bzw. wie können die mit dem Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche einhergehenden Beeinträchtigungen für die diese Flächen bewirtschaftenden Landwirte kompensiert werden?
- Wie kann vor Inanspruchnahme von urban geprägten Landschaftsraum das innerörtliche Verdichtungspotential zielgerichtet genutzt werden?

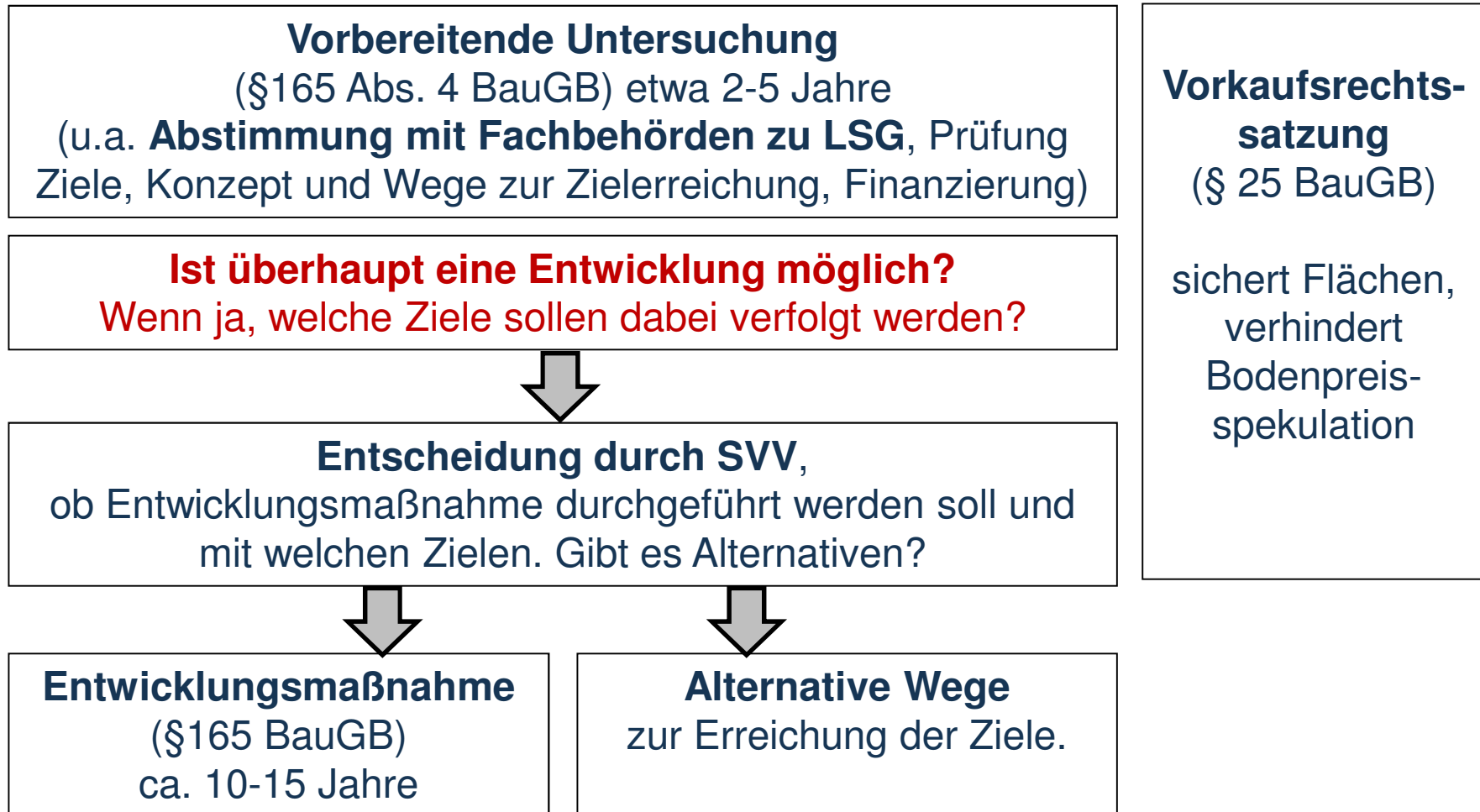
Ergänzende Inhalte aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.01.2019

(3) Unbeschadet der Voruntersuchung ist der Bebauungsplan Nr. 147 zügig voranzutreiben und die sonstigen Voraussetzungen für eine schnellstmögliche Realisierung der "Nordanbindung" zu schaffen.

(4) Im Rahmen der Voruntersuchung ist zu berücksichtigen, dass kulturelle Infrastruktur und Gemeinbedarfseinrichtungen vorrangig in die städtebauliche Entwicklung des Bahnhofsumfeldes zu implementieren sind.

(5) Die Öffentlichkeit ist im Rahmen einer für jedermann zugänglichen Informationsveranstaltung über Anlass, Ziele, Fragestellungen und den Ablauf der Voruntersuchung zu informieren.

(6) Dem Ortsbeirat Golm ist vierteljährlich über den Sachstand und etwaige (Zwischen-)Ergebnisse zur Voruntersuchung schriftlich zu berichten.



Februar: Information und Diskussion
in **OBR Fahrland und Golm**

02.04.2019 und 08.04.2019:
Information für
Grundstückseigentümer

Weitere **Möglichkeiten der
Information und Beteiligung** für
Bürgerinnen und Bürger,
Grundstückseigentümer, den
Ortsbeirat:

Gibt es selbstverständlich auch noch
im Rahmen der **Vorbereitenden
Untersuchung.**



Foto: LHP, Barbara Plate

6. Sonstiges, Abschluss

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Einwilligungserklärung

Ich willige in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im folgenden Umfang und für den/ die nachfolgend genannten Zweck/e durch den Verantwortlichen ein. Meine Angaben sind freiwillig.

Bitte kreuzen Sie an, worauf sich Ihre Einwilligung bezieht:

- Erhalt von Informationen durch die Landeshauptstadt Potsdam im Zusammenhang mit den Werkstattgesprächen zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam**
(z.B.: Veranstaltungsinformationen, Einladungen)

Sie sind zur Abgabe der Einwilligungserklärung sowie der damit in Verbindung stehenden Angabe Ihrer personenbezogenen Daten nicht verpflichtet. Ohne Einwilligung sind weder eine Teilnahme an nichtöffentlichen Veranstaltungen der Landeshauptstadt Potsdam noch ein Informationsversand durch die Landeshauptstadt Potsdam an Sie möglich. Ihre hierzu erhobenen Daten werden dann gelöscht. Einladungen und Informationspost werden Sie dann nicht mehr erhalten.



Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate

www.potsdam.de/strategieplanung-laendlicher-raum

9. Werkstattgespräch zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam



am 5. November 2019

1. Begrüßung

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Tagesordnung

1. Begrüßung/ Vorstellung neuer Teilnehmer
2. Bericht aus der LAG Havelland: Eigen-/Kooperationsprojekte, Sachstände und Termine
3. Impulsvortrag „Dezentrales Bürger-Budget“
4. Umsetzungsstand und Prioritäten der Maßnahmen/ Maßnahmenvorschläge aus der Strategieplanung
5. Ergebnisse der Evaluation, weiteres Vorgehen
6. Sonstiges, Abschluss

2. Bericht aus der LAG Havelland: Eigen-/ Kooperationsprojekte, Sachstände und Termine

Birgit Würdemann
Regionalmanagement LAG Havelland



// BERICHT AUS DER LAG HAVELLAND



5. NOVEMBER 2019



Regionalmanagement der LAG Havelland

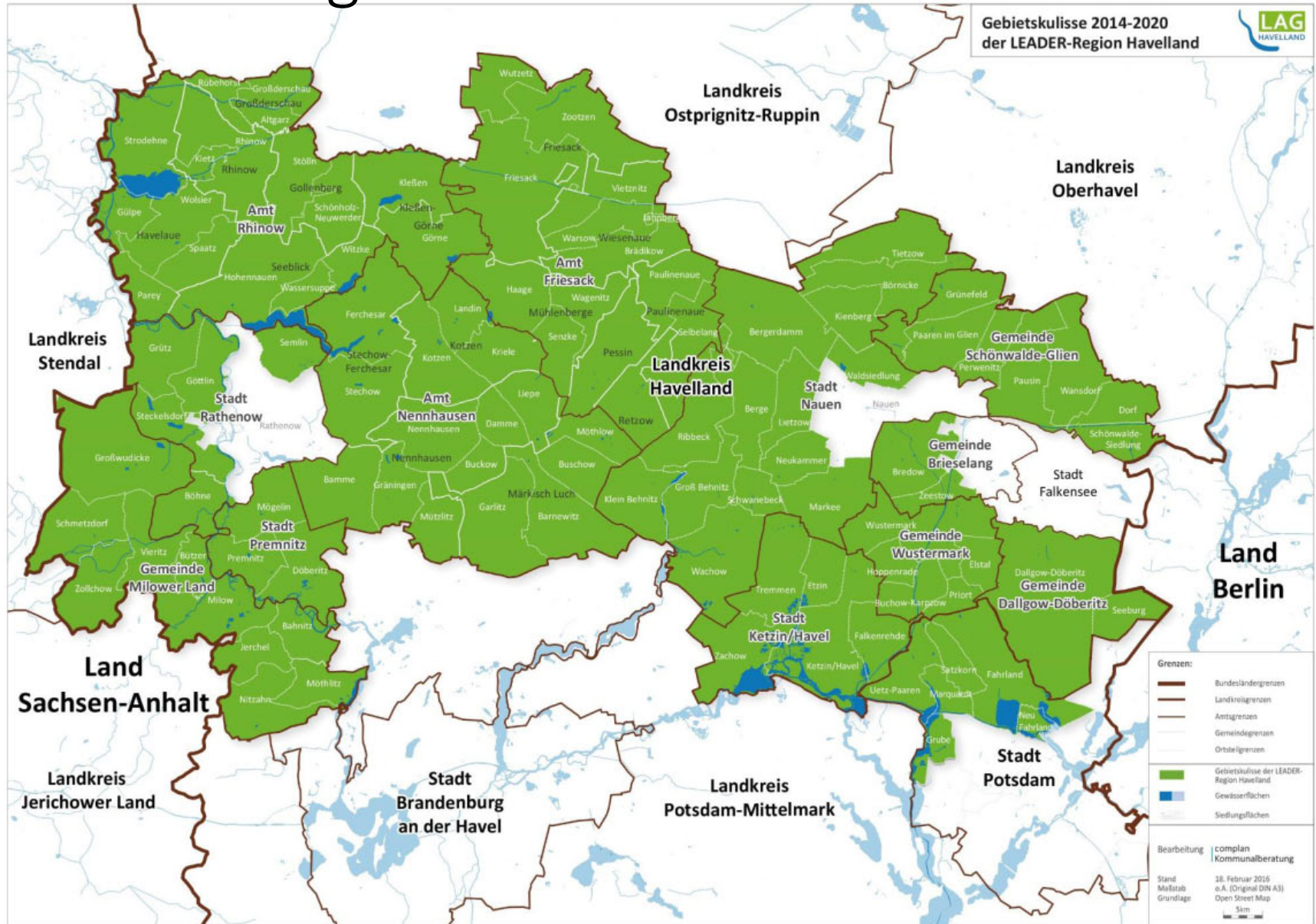


LAG Havelland: Struktur und Organe

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Havelland e.V.: Verein der Regionalentwicklung im ländlichen Raum des Landkreises Havelland und der Landeshauptstadt Potsdam, zuständig für die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) 2014-2020 der LEADER-Region Havelland.



LEADER-Region Havelland: Gebietskulisse



LEADER-Region Havelland: Fördergebietskulisse Ländlicher Raum

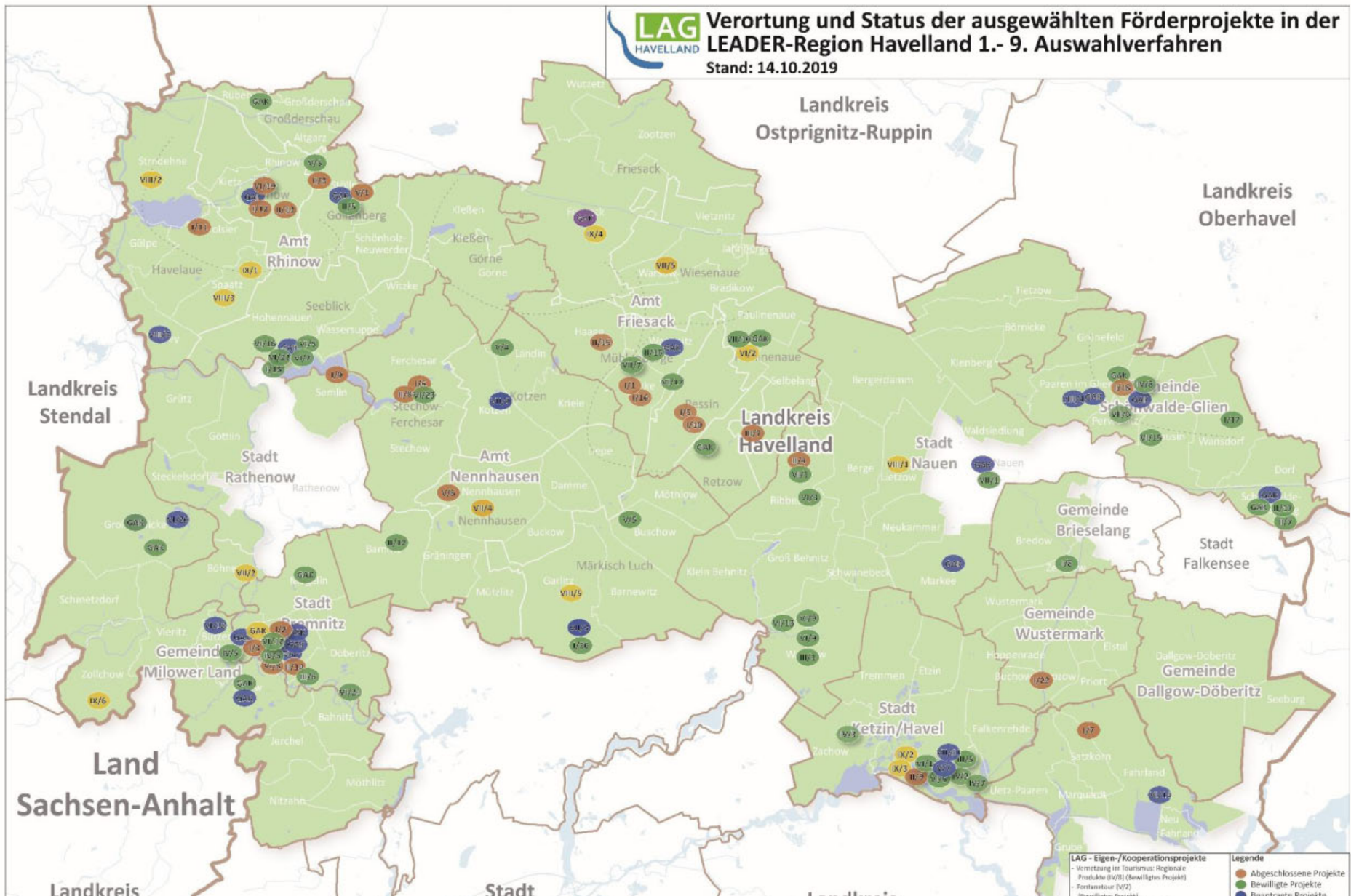


Ende aktuelle Förderperiode und Vorbereitung neue Förderperiode

- Endevaluierung der RES 2014-2020
- Erarbeitung RES 2021-2027
- Start in die neue Förderperiode



LEADER-Projekte 1.-9. Auswahlverfahren



10. Projektauswahlverfahren in der LEADER-Region Havelland

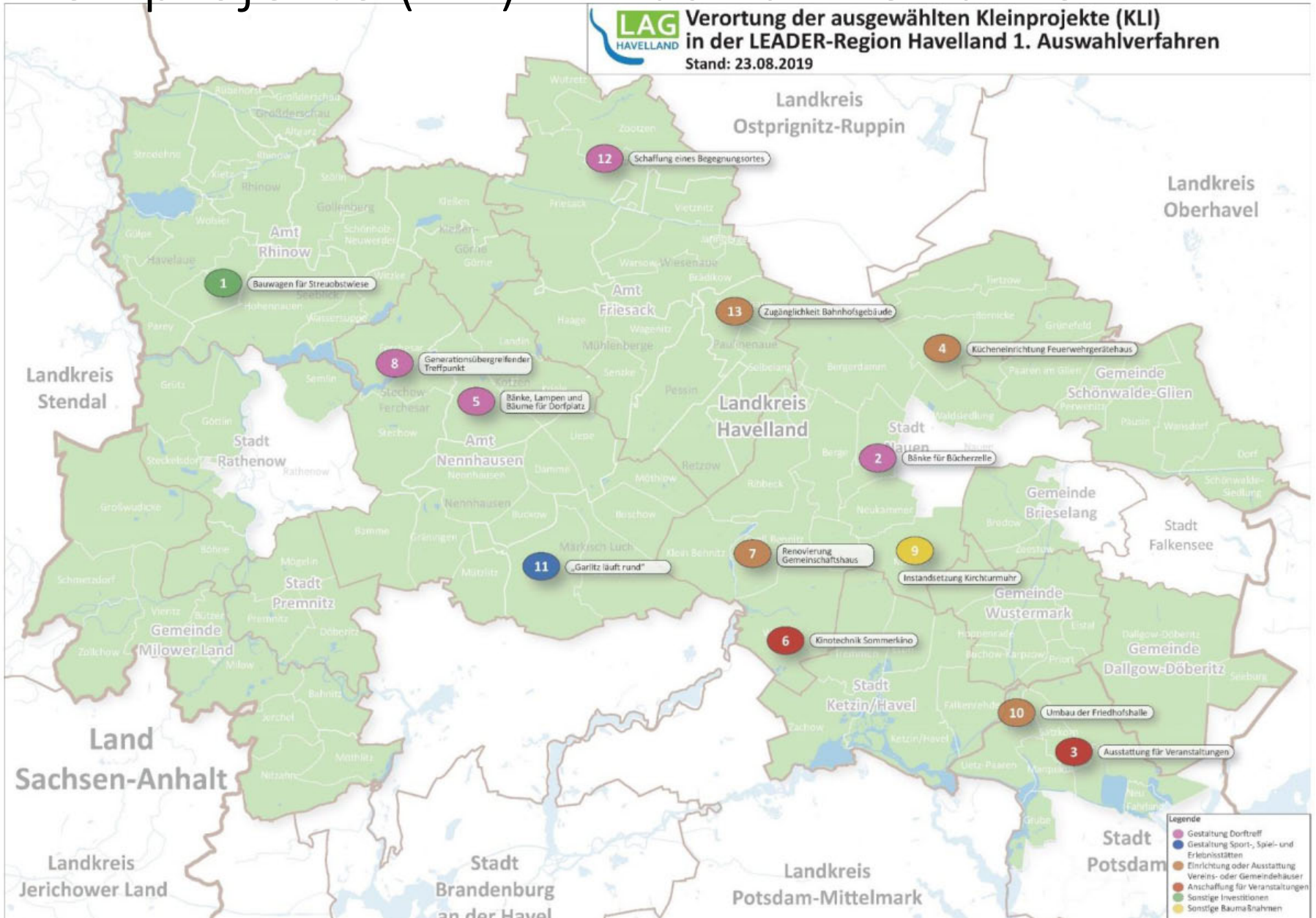


Kleinprojekte (KLI)

- Die Vorhaben...
 - fördern das Engagement von lokalen Akteuren
 - dienen dem Gemeinwohl
 - tragen zur sozialen Entwicklung im ländlichen Raum bei
- Gesamtbudget von 50.000 € LEADER-Fördermittel p.a.
 - Pro Projekt max. 5.000 €
 - 80% Förderung, 20% barer oder unbarer Eigenanteil



Kleinprojekte (KLI) 1. Auswahlverfahren



Kleinprojekte (KLI)

- Derzeit läuft das 2. Auswahlverfahren
 - Umsetzung in 2020
- Es wird ein 3. Auswahlverfahren geben
 - Ankündigung im Frühsommer 2020
 - Projektumsetzung in 2021
 - Wir freuen uns über spannende kleine Projektbewerbungen



LAG-Eigen-/Kooperationsprojekte

Kooperationsprojekte

- Vernetzung im Tourismus:
Schwerpunkt regionale Produkte
- Fontane.Rad
- Weiterentwicklung Radroute
Rund um Berlin

Eigenprojekte

- Unterstützung von lokalem
Engagement durch Qualifizierung
- Touristische Weiterentwicklung
des Sterneparks Westhavelland

LAG-Kooperationsprojekt Regionale Produkte aus dem HVL

- Gemeinsamer LEADER-Antrag von LAG Fläming-Havel und LAG Havelland
- Vernetzung: Steuerungsgruppe, Netzwerktreffen
- Umsetzung:
 - Produzenten-Broschüre
 - Leitfäden Vermarktung und Frühstück
 - Touristische Touren
 - Endverbraucherkarte
 - ...



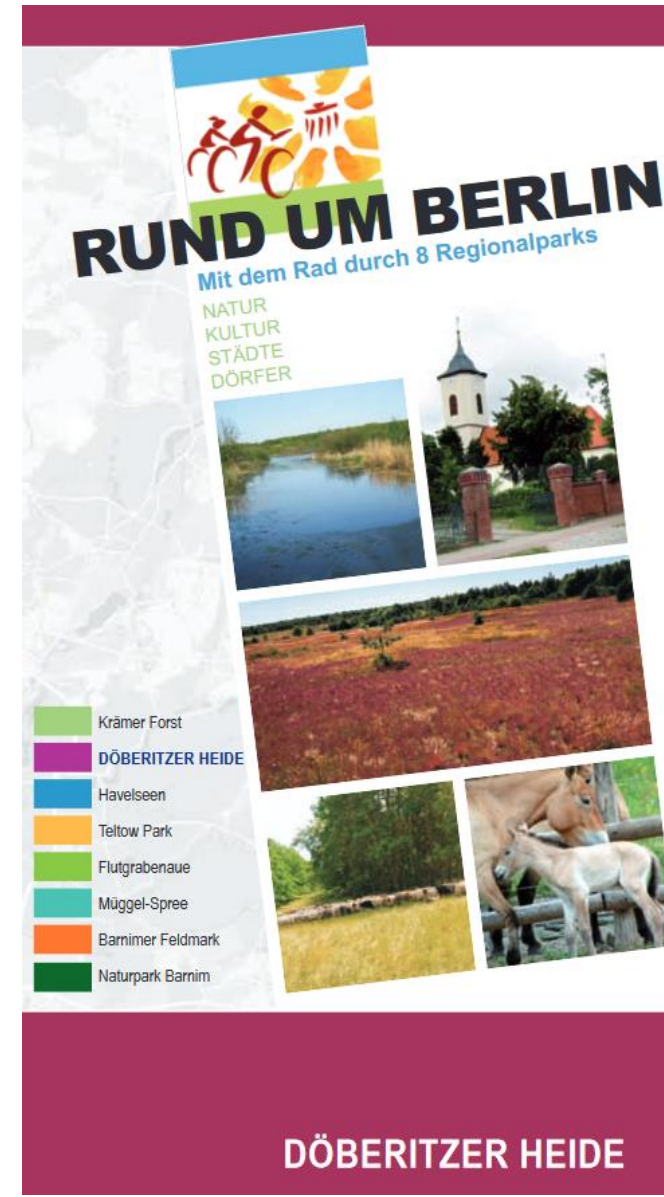
LAG-Kooperationsprojekt Fontane.Rad

- Gemeinsamer LEADER-Antrag für die Konzeptionsphase von LAG Ostprignitz-Ruppin und LAG Havelland
- Vernetzung: Lenkungsgruppe und Akteure
- Umsetzung:
 - 280 km Hauptroute + 8 Tagestouren
 - Stelen und Wegweisung
 - Marketing



LAG-Kooperationsprojekt Weiterentwicklung Radroute Rund um Berlin

- Gemeinsamer LEADER-Antrag von LAGn Barnim, Fläming-Havel, Rund um Fläming-Skate und Havelland
- Vernetzung
- Geplante Umsetzung:
 - Beschilderung
 - Vermarktung
 - ...



LAG-Eigenprojekt

Touristische Weiterentwicklung des Sternensparks Westhavelland

- Partner
- Studierendenprojekt mit Akteuren
- Beantragt: Infrastrukturförderung



LAG-Eigenprojekt

Unterstützung von lokalem Engagement durch Qualifizierung für Ehrenamtliche

- Projekt in Partnerschaft mit Innovationsbündnis Havelland
- Angesprochene Zielgruppe: Alle ehrenamtlich Aktiven in den Dörfern und Ortsteilen der LEADER-Region Havelland
- Förderantrag in Vorbereitung
- Auftaktveranstaltung mit Partnern am 28.10.19
- Öffentliche Auftaktveranstaltung nach Förderbescheid vor Start



Kontakt Regionalmanagement der LAG Havelland e.V.

complan Kommunalberatung GmbH

Voltaireweg 4, 14469 Potsdam

fon +49 (0)331 20 15 10, fax +49 (0)331 20 15 111

www.lag-havelland.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?



3. Impulsvortrag „Dezentrales Bürger-Budget“

Christian Maaß

Bereich Steuerungsunterstützung
(GB Finanzen, Investitionen und Controlling)

Siehe Drucksache DS 19/SVV/0343
Bürgerhaushalt der Landeshauptstadt Potsdam –
Grundlagen für dezentrale Bürger-Budgets

4. Umsetzungsstand und Prioritäten der Maßnahmen/ Maßnahmenvorschläge aus der Strategieplanung

Bernhard Kneiding
Bereich Stadtentwicklung

Statusabfrage



Fortschritt



abgeschlossen/
verstetigt



Kritisch



Gestrichen*

* bisher nicht vergeben

2. MOBILITÄT UND VERKEHR			
Lfd. Nr.	Maßnahmen	Status	Träger
		Vorschlag in Prüfung in Vorbereitung in Planung in Umsetzung	
Atraktivität sichern: Aufenthaltsqualität und Sicherheit von Haltestellen verbessern			
59	Qualifizierung Haltestellen Abweig nach Nedlitz (Bornim)	in Prüfung	LHP
60	Verbesserung der Haltestellensituation im Ort	in Prüfung	LHP
61	Handlungsbedarf zur Verbesserung von Umstiegsmöglichkeiten zwischen RE/ Bus und Bus/ Bus	in Prüfung	LHP, VIP
Zukunftsfähigkeit des ÖPNV-Angebotes sichern: Rahmenbedingungen gestalten			
62	Elektromobilität im Busverkehr	in Prüfung	VIP
63	Zeitgleiche Fahrten / Angebot von Bus und Regionalbahn zwischen Potsdam Hbf. – Marquardt vermeiden, zeitlich versetzt anbieten	in Prüfung	LHP, VIP
64	Systematische Ergänzung flexibler, bedarfbezogener Bedienformen	in Prüfung	LHP, VIP
2.2 Ausbau der Verknüpfungen von Verkehrsangeboten			
Verknüpfung von Verkehrsarten			
Ausbau der Park + Ride-Infrastrukturen			
65	Erichtung eines P+R-Platzes am Standort Campus Jungfernsee	abgeschlossen	LBV
66	Erichtung eines P+R-Platzes auf der Ostseite des Bahnhofs Marquardt	in Planung	LHP
67	Ausbau der P+R-Anlage Kirschallee in Kombination mit Ausweitung der Parkraumbewirtschaftungszone	in Vorbereitung	LHP
68	Realisierung einer P+R-Anlage in Kramnitz in Kombination mit Straßenbahnbindung	in Planung	LHP

Schwerpunktthema der Strategieplanung	Anzahl Maßn.	Fortschritt Status	Maßnahmen-abschluss/ Verstetigung Daueraufg.	Umsetzung kritisch, ggf. nicht weiterverfolgen
Struktur und Funktion der Ortslagen	61	13	7	4
Mobilität und Verkehr	57	28	3	2
Landwirtschaft, Obstbau und Naturschutz	11	4	2	1
Naherholung und Tourismus	36	6	3	6
SUMME	165 (100%)	51 (31%)	15 (9%)	13 (8%)

Maßnahmen mit großem Fortschritt (Auswahl)

- 5 Sanierung Kirche Paaren - abgeschlossen ! -
- 24 Bau einer Grundschule in Bornim - abgeschlossen ! -
- 42 Erschließung/ Aktivierung der Gewerbeflächen in Golm
- 66, 69, 72 Ost-Anbindung Bhf. Marquardt – B 273, P+R-Platz, Radabstellanlage
- 155 Erweiterung „Historischer Parcours“ - abgeschlossen ! -
- 157 Sanierung und Umnutzung der denkmalgeschützten Kasernengebäude in Krampnitz

Schwerpunktthema der Strategieplanung	Anzahl offener Maßn. gesamt Davon:	im lfd. HH oder in HH-Plan 20/21 enthalten	Prio. Bauleitplng./ Bes. Städtebau-recht	Priorität konzeptgebunden/ Konzepterfordernis	Dauer-aufgabe *	ohne Priorität **
Struktur und Funktion der Ortslagen	54	11	22	2	3	13
Mobilität und Verkehr	54	5	5	24	7	5
Landwirtschaft, Obstbau und Naturschutz	9	-	-	-	4	4
Naherholung und Tourismus	33	6	3	8	-	5
SUMME	150 (100%)	22 (15%)	30 (20%)	34 (23%)	14 (9%)	28 (19%)

* noch ohne Versteigerung in der Bearbeitung; ** abhängig von Entscheidung oder in Trägerschaft Dritter

Maßnahmenfelder mit eher langfristiger Umsetzungsperspektive/ Zurückstellungen

- Qualifizierung öffentlicher Räume einschließlich des Straßenraums (z.B. 13, 15)
- Ergänzende Wegeinfrastrukturen/ -ausstattung und Angebote für landschaftsgebundene Erholung (z.B. 122, 124, 133, 139), insbesondere:

Erschließung der Wasserlandschaften/ Naherholungsangebote am Wasser (z.B. 127, 128, 134)

5. Ergebnisse der Evaluation, weiteres Vorgehen

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Bisherige Kommunikation/ Zusammenarbeit

- Verstetigung der Werkstattgespräche
- Regelmäßige Runden Oberbürgermeister – Ortsvorsteher;
Ortsteilspaziergänge
- Ansprechpartner/ Projektverantwortliche in der Verwaltung
- Kooperation mit LAG Havelland/ Umland

Bisheriger Umsetzungsprozess

- Start mit SUW-/ LEADER-Projekten als Grundstock der Maßnahmenliste
- Maßnahmenübersicht mit Prioritäten als Steuerungsinstrument
- Kontrolle der Maßnahmenumsetzung durch jährliche Statusabfragen
- Regelmäßige Steckbrief-/ Maßnahmenenergänzungen

Handlungserfordernisse/ Ausblick

- Fortsetzung/ Weiterentwicklung der Kommunikationsformate
- Weiterführung der Mitgliedschaft in der LAG Havelland
 - Initiative zur Erweiterung der Förderkulisse auf weitere ländlich geprägte Ortsteile (Grube, Marquardt, Sacrow)
- Aktualisierungen/ Ergänzungen:
 - Steckbriefe/ Maßnahmen
 - Planerische Verknüpfungen →
 - Planerische Untersetzung von Einzelthemen
- Umfassende Fortschreibung ab 2022 (nach 5 Jahren)

→ Planerische Verknüpfungen

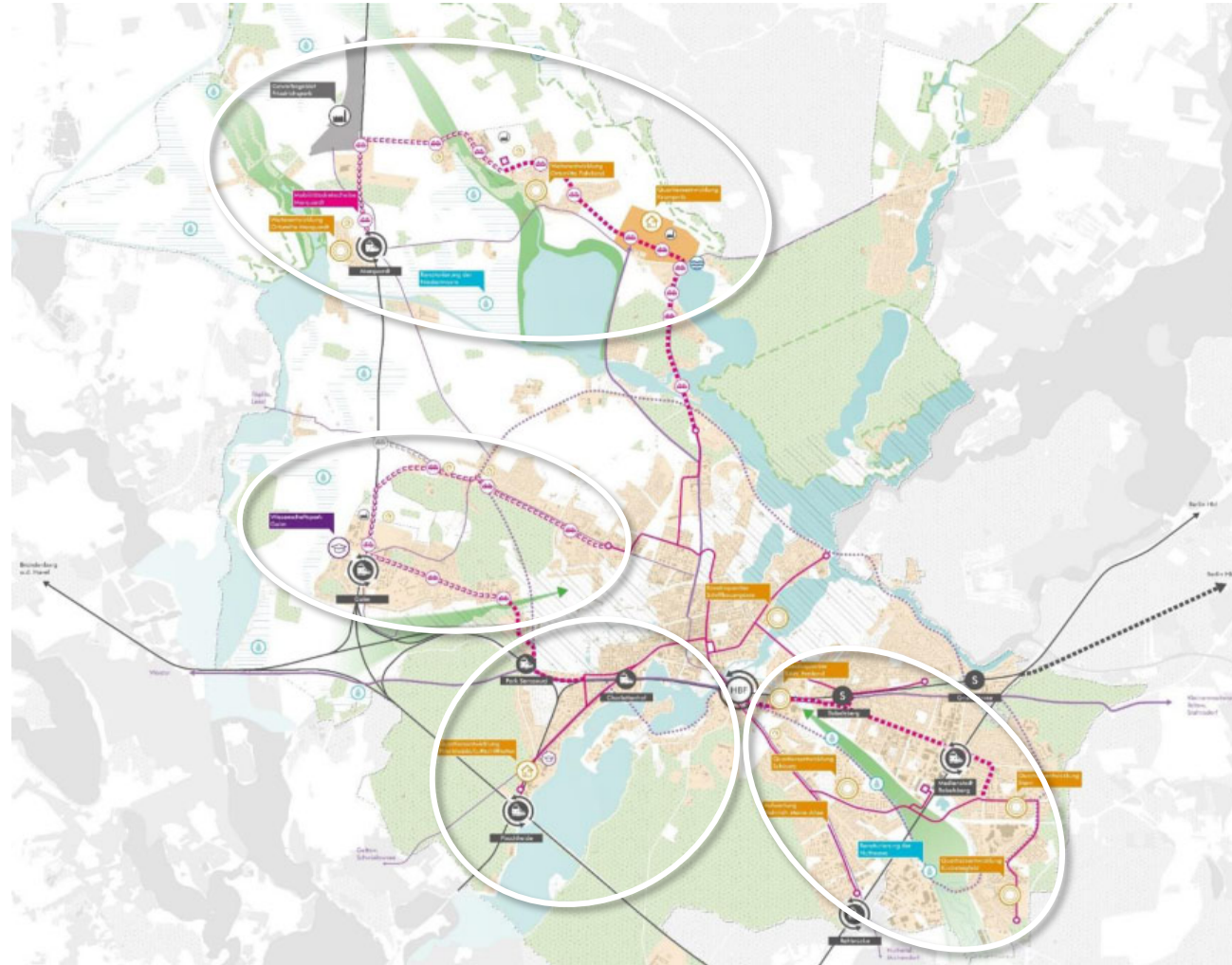
- INSEK/ Vertiefungsbereiche
- Dezentrales Bürger-Budget
- Masterplan 100% Klimaschutz
- Maßnahmeplan Golm
- ... ?

INSEK „Plus“

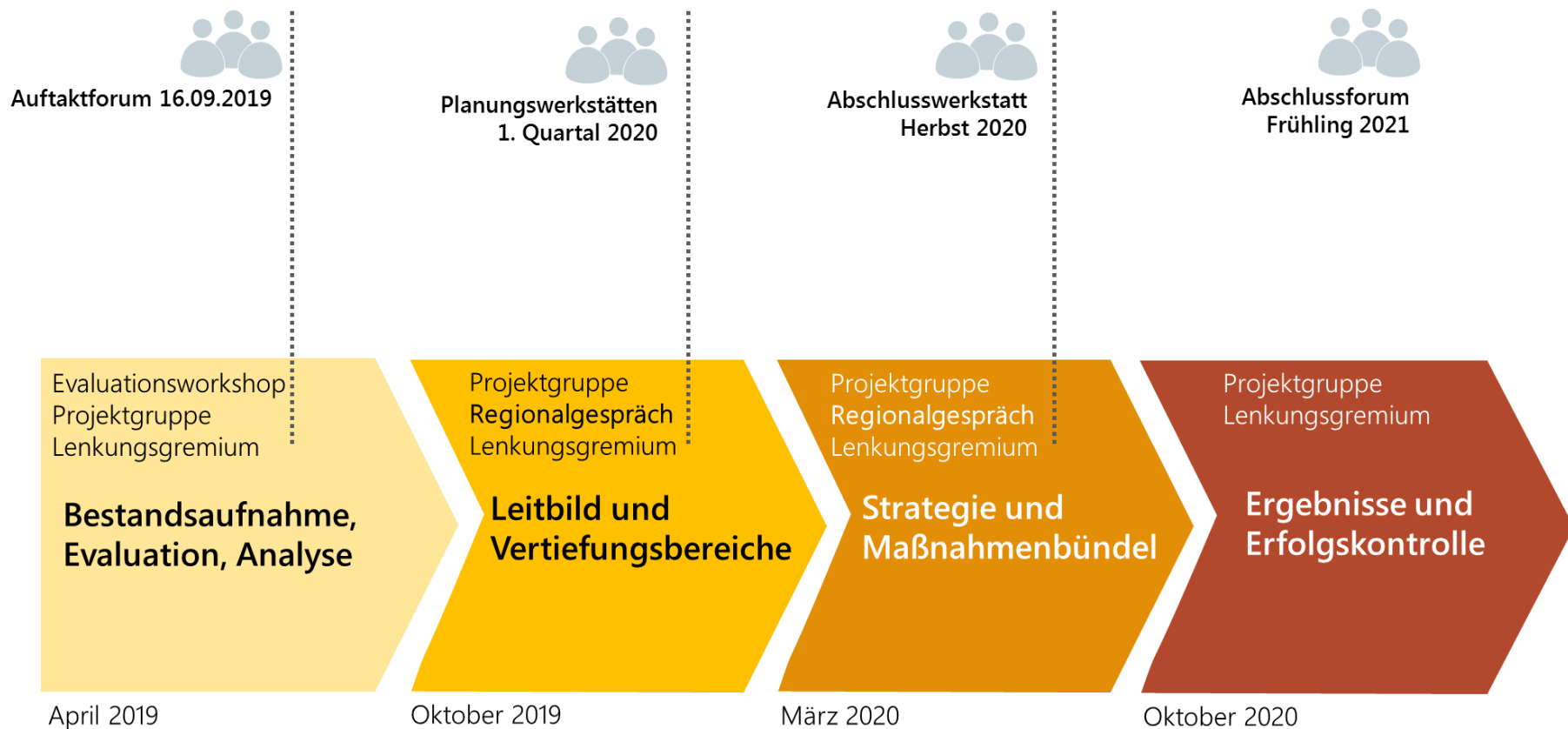
Vier Vertiefungsbereiche

- Potsdamer Norden zwischen Krampnitz und Marquardt
- Golm, Eiche, Bornim, Bornstedt
- Potsdam-West und Templiner Vorstadt
- Links und rechts der Nuthe

Regionale Abstimmung
im „Regionalgespräch“



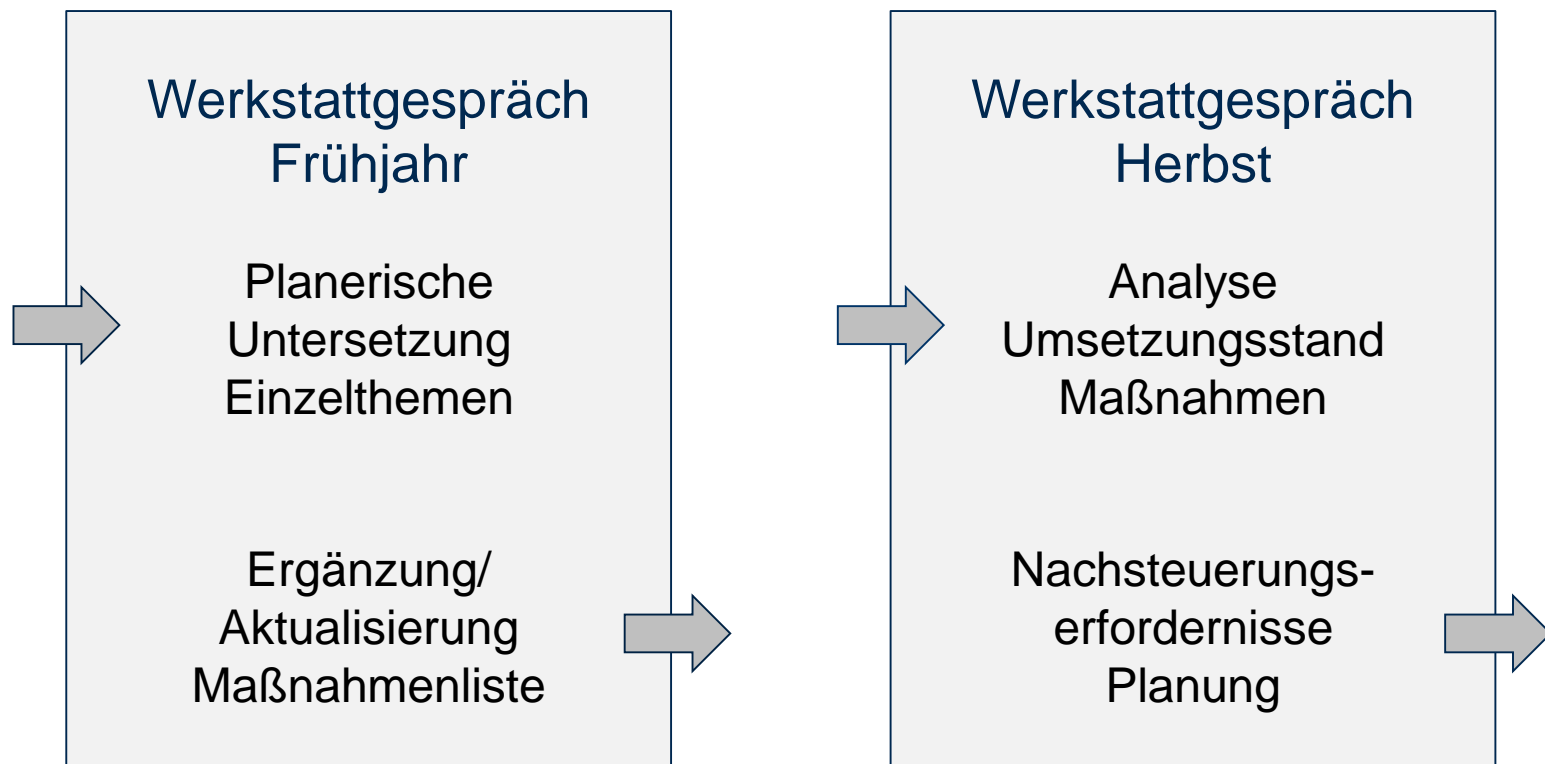
INSEK 2035 Verfahren



Weiteres Vorgehen

- Erstellung einer Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Evaluation für die Stadtverordnetenversammlung
- Abfrage der Akteure hinsichtlich neuer Maßnahmen/ Maßnahmenvorschläge im 1. Quartal 2020
- 10. Werkstattgespräch im Frühjahr 2020
 - Aktualisierung Maßnahmenliste
 - Lfd. Planungsaktivitäten
 - Themenwünsche?
- 11. Werkstattgespräch im Herbst 2020

Angestrebter Turnus und Inhalte der Werkstattgespräche



6. Sonstiges, Abschluss

Erik Wolfram
Bereich Stadtentwicklung

Einwilligungserklärung

Ich willige in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im folgenden Umfang und für den/ die nachfolgend genannten Zweck/e durch den Verantwortlichen ein. Meine Angaben sind freiwillig.

Bitte kreuzen Sie an, worauf sich Ihre Einwilligung bezieht:

- Erhalt von Informationen durch die Landeshauptstadt Potsdam im Zusammenhang mit den Werkstattgesprächen zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam**
(z.B.: Veranstaltungsinformationen, Einladungen)

Sie sind zur Abgabe der Einwilligungserklärung sowie der damit in Verbindung stehenden Angabe Ihrer personenbezogenen Daten nicht verpflichtet. Ohne Einwilligung sind weder eine Teilnahme an nichtöffentlichen Veranstaltungen der Landeshauptstadt Potsdam noch ein Informationsversand durch die Landeshauptstadt Potsdam an Sie möglich. Ihre hierzu erhobenen Daten werden dann gelöscht. Einladungen und Informationspost werden Sie dann nicht mehr erhalten.

Datenschutzbogen bitte ausfüllen



Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate

www.potsdam.de/strategieplanung-laendlicher-raum